Festkalender der 1200 Jahrfeier Halles 2006

Monat	Datum	Veranstaltung	Kurzbeschreibung der Veranstaltung	Veranstalter
Januar	02.01.	Ersterscheinungstag der Sonderbriefmarke zum Stadtjubiläum	Zum Ersterscheinungstag der Sonderbriefmarke zum Stadtjubiläum Halles eröffnet das Team "Erlebnis Briefmarke" der Deutsche Post AG ein Sonderpostamt. In diesem Sonderpostamt wird die Sonderbriefmarke mit einem Sonderstempel vertrieben, der nur an diesem Tag zu erhalten ist. Nicht nur Philatelisten erhalten eine einmalige Gelegenheit, ein ganz besonderes Andenken an die 1200-Jahrfeier zu ergattern.	Stadt Halle / Deutsche Post AG
Januar	05.01.	"Feuerwerk der Turnkunst"	Geboten wird eine Turnshow für die ganze Familie. Die Besucher können sich auf einen Mix aus Hochleistungssport, Musik und Show freuen. Insgesamt gestalten über 100 Akteure die "Crazy" - Tour 2006, wobei nicht nur die Aktiven aus dem halleschen Turnleistungszentrum, sondern alle Mitwirkenden der Stadt Halle gratulieren wollen.	Landesturnverband Sachsen-Anhalt e.V.
Januar	10.01.	"ARS VIVENDI Leben zwischen Zeit und Ewigkeit" - Lebensimpulse aus dem Mittelalter"	Am Dienstag, den 10. Januar 2006 beginnt eine Vortragsreihe zur frühen Geschichte Halles aus Anlass des Stadtjubiläum in den Blick nimmt. Vierzehntäglich werden Mönchsorden, Klöster und geistliche Gemeinschaften dargestellt, die die Entwicklung unserer Stadt Halle entscheidend prägen. Die Veranstaltungen beginnen jeweils 19.30 Uhr im forum hallense, an der Moritzkirche. Der letzte Vortrag der Reihe findet am 25. April 2006 statt.	Katholische Akademie des Bistums Magdeburg; FORUM HALLENSE und Ökumenischer Leitungskreis Halle
Januar bis April	14.01.-21.04.	"Ein altes Schaufenster erzählt seine Geschichte"	Das Schaufenster des einstigen "Tante-Emma-Ladens" ist 100 Jahre alt. Es ist nicht sehr groß und doch kann man hindurch laufen. Es hat viele Geschäfte gesehen und doch ist es nie verändert worden. Seit zwei Jahren wird es nach langer Zeit wieder regelmäßig dekoriert, manchmal ein wenig wie vor 100 Jahren. Die Ausstellung "Ein altes Schaufenster erzählt seine Geschichte" macht die Zeit seit der industriellen Revolution in Halle an der Saale lebendig. Sie tut dies mit Geschichten und Fotos. Schaufensterdekorationen sind vergänglich. Die Schau will besonders gelungene Auslagen in Erinnerung halten. Es ist die kleine Geschichte eines kleinen Schaufensters.	Vermögensberatung Thomas Uhl
Januar	19.01.-26.02.	Wanderausstellung "Aufklärung - Antike in Buch und Bild"	Die Exposition ist eine vom Winckelmann-Museum Stendal im Rahmen des Netzwerkprojektes „Sachsen-Anhalt und das 18. Jahrhundert“ organisierte didaktische Wanderausstellung. Sie wird in unserem Hause erstmalig zu sehen sein, bevor sie in Teilen in Stendal, Halle und anderen Orten Sachsens-Anhalts präsentiert werden wird. In den drei Abteilungen - Die Wiederentdeckung Griechenlands und Kleinasiens im 18. und 19. Jahrhundert; Italien, Sizilien und seine großen archäologischen Ausgrabungen, Reise nach Ägypten –werden sowohl Bücher als auch Gemälde und Zeichnungen vorgestellt, letztere insbesondere aus dem Nachlass Friedrich Wilhelm von Erdmannsdorffs (1736-1800). Außerdem sind Arbeiten des berühmten französischen Architekten Charles-Louis Clérisseau (1747-1818) sowie des italienischen Architekten Vincenzo Brenna (1721-1820) zu sehen. Zudem bietet die Ausstellung einen Überblick von illustrierten Stichwerken der Antikenforschung des 18. Jahrhunderts.	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Januar	23.01.	"Stadtgeschichte und Identität - Halle im Mittelalter"	Teil 1 der Vortragsreihe des Vereins für hallische Stadtgeschichte zum Stadtjubiläum	Verein für hallische Stadtgeschichte e.V.

Januar	26.01.	Liederabend Franz Schubert "Winterreise"		Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg / FB Musik-, Sport- und Sprechwissenschaft
Januar	28.01.	2. Hallesche Winternacht der Universität	Als Geschenk der Martin-Luther-Universität an die Stadt Halle zu ihrem 1200jährigen Jubiläum wird am Sonnabend, dem 28.01.2006, im Löwengebäude, dem repräsentativsten Bau der Stadt, die Zweite Hallesche Winternacht stattfinden. Es wird ein großes Fest mit Musik, Tanz und künstlerischen Darbietungen für die Bevölkerung und die Studierenden der Stadt sein. Mit dem Ereignis soll an den Riesenerfolg der "Ersten Halleschen Winternacht" vom Januar 1998 angeknüpft werden. Die Zweite Hallesche Winternacht, die zugleich auch ein Geschenk der halleschen Wissenschaftler und Künstler an ihre Stadt sein soll, wird als Fest von der Burg Giebichenstein, den fünf halleschen Theatern (NT, Oper, Puppentheater, Thalia Theater, Theatrale), dem Händel-Haus und der Moritzburg mitgetragen. Um die Kosten für das Ereignis zu senken, haben alle Institutionen angeboten, ihr Wissen und die Beiträge ihrer Mitarbeiter und Künstler kostenlos einzubringen. Außerdem konnten zahlreiche Sponsoren gewonnen werden, insbesondere die Stadt- und Saalkreissparkasse Halle, die Stadtwerke Halle und der Verein der Freunde und Förderer der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg e.V.	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Vereinigung der Freunde und Förderer der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg e.V.
Januar	29.01.	"Wissenschaft verändert - im Pro und Contra" Disputationsreihe	Leopoldina, Universität und Stadt Halle kündigen zum Stadtjubiläum 2006 gemeinsam die öffentliche Disputationsreihe „Wissenschaft verändert“ an. Sie wollen damit dem Selbstverständnis der Stadt als Wissenschaftsstadt Nachdruck verleihen. An sechs Sonntagnachmittagen werden im Festsaal des Stadthauses öffentliche Gespräche über Grenzbereiche des wissenschaftlichen Fortschritts stattfinden. Jeweils zwei herausragende Wissenschaftlerinnen oder Wissenschaftler werden ein aktuelles Thema präsentieren und kontrovers diskutieren. Ziel der Veranstaltungsreihe ist es, bei einer breiteren Öffentlichkeit Verständnis dafür zu wecken, wie moderne Wissenschaft sich bewegt und verändert. Hierfür wurden sechs Themenbereiche ausgewählt, die einerseits die Fachgrenzen sprengen und nur interdisziplinär bearbeitet werden können, die andererseits aber auch die vertrauten Grenzen der Wissenschaft zur Politik und Ethik in Frage stellen.	Martin-Luther-Universität, Leopoldina, Stadt
Januar	30.01.	„Hallische Familien“ - Pfarrerdynastien	Teil 2 der Vortragsreihe des Vereins für hallische Stadtgeschichte zum Stadtjubiläum	Verein für hallische Stadtgeschichte e.V.
Januar bis Februar	31.01.-04.02.	“Women in Jazz”	Im exklusiven Ambiente des OPERNHAUS HALLE startet im Februar 2006 ein internationales Jazzfestival mit dem Fokus auf "Frauen im Jazz". Die weibliche Stimme prägt das Festival mit hochkarätigen Stars wie Viktoria Tolstoy und Jocelyn B. Smith. Darüber hinaus präsentieren sich hervorragende Instrumentalistinnen, wie Marilyn Mazur oder Carla Bley, die den zeitgenössi-	Kappa Kommunikationsdesign Halle in Kooperation mit Cultour-Büro Halle

			schen Jazz als eigenständige Interpretinnen mitgestalten.	
Februar	01.02.	Festakt zum 60. Jahrestag der Wiedereröffnung	Vor 60 Jahren wurde die MLU nach einer fast einjährigen Pause wiedereröffnet.	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Februar	06.02.	„Hallische Familien“ - Hallische Industrielle	Teil 3 der Vortragsreihe des Vereins für hallische Stadtgeschichte zum Stadtjubiläum	Verein für hallische Stadtgeschichte e.V.
Februar	09.02.	Verdi-Requiem	Freuen kann man sich auf Guiseppe Verdi: "Messa da Requiem" und auf Arnold Schönberg: "Ein Überlebender aus Warschau"; Solisten: N.N.; Chor der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik Halle	Evangelische Hochschule für Kirchenmusik Halle
Februar	13.02.	„Hallische Familien“ - Halloren und Pfännerfamilien	Teil 4 der Vortragsreihe des Vereins für hallische Stadtgeschichte zum Stadtjubiläum	Verein für hallische Stadtgeschichte e.V.
Februar	22.02.	Führungen durch die Meckelschen Sammlungen		Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Februar	21.02.	Der Deutsche Orden in Halle und im mitteldeutschen Raum	Wandlungen vom spätmittelalterlichen Ordensritter zum frühneuzeitlichen Cavalier - ARS VIVENDI Leben zwischen Zeit und Ewigkeit; Lebensimpulse aus dem Mittelalter	Katholische Akademie des Bistums Magdeburg
Februar bis März	21.02.-19.03.	Johanna Jura 1923-1995 - Plastik und Zeichnungen		Hallescher Kunstverein e.V.
Februar	23.02.	Festkonzert zur Eröffnung des Jubiläumsjahres	Zum Geburtstag des großen Sohnes Georg Friedrich Händel wird das Jubiläumsjahr feierlich eingeläutet – selbstverständlich mit Musik des genius loci. Michael Hofstetter – ein Star unter den jungen deutschen Dirigenten – wird in der Georg-Friedrich-Händel-Halle Händels Alexanderfest in der Bearbeitung von Wolfgang Amadeus Mozart dirigieren. Zu Gast werden unter anderem aus aller Welt angereiste Teilnehmer an "Happy Birthday Händel" sein, die gemeinsam mit halleschen Chören zum Ausklang den Hallelujah-Chor aus dem Messias anstimmen.	Stadt Halle (Saale)
Februar	23.02.	Tischtennis-Landesmeisterschaften der Gehörlosen in Halle		Gehörlosen- Sport- und Bürgerverein Halle (Saale) e.V.
Februar	23.02.	Vortrag von Dr. Erwin Bartsch: "Passendorf - eine bewahrenswerte Erinnerung"	"Was Gohlis für die Leipziger, war Passendorf für die Hallenser". So zu lesen im "Vollständigen Staats-, Post- und Zeitungs-Lexicon von Sachsen" 1821. Passendorf war über viele Jahrhunderte ein von den Hallensern gern besuchter Ort. Zu Kursachsen gehörig, bot Passendorf den Besuchern aus dem "Ausland" viele Freiheiten.	Heimatbund Passendorf e.V.
Februar bis De-	23.02.-03.12.	Ausstellung zum Stadtjubiläum - Hybri-	Für die Ausstellung wird eine Satellitenbildkarte der Region Halle-Leipzig erstellt, um die Verbindung zwischen den beiden Großstädten darzustellen. Die Stadtgebiete Halle und Leipzig werden	Stadt Halle (Saale) Kulturbüro

zember		de Luft- und Satellitenbildkarte der Region Halle-Leipzig	durch höher auflösende Luftbildmosaiken detaillierter dargestellt. Tendenzen der Raumentwicklung und Planungsvarianten für den Verdichtungsraum werden in die Karte integriert.	
Februar bis Dezember	23.02.-03.12.	Halle erleben - Interaktives webbasiertes Visualisierungssystem: den Wandel zeigen	Am Beispiel des Gebietes Weinbergweg / Campus Heide-Süd wird mittels webbasierter interaktiver Geovisualisierungen die Entwicklung der Bebauungs- und Nutzungsstruktur dargestellt. Als Daten werden historische und aktuelle Karten, historische und aktuelle Luft- und Satellitenbilder sowie Geländefotos verwendet. Der Nutzer kann sich selbstständig im System bewegen und Informationen über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Wissenschafts- und Technologieparks informieren.	Stadt Halle (Saale) Kulturbüro/ Martin-Luther-Universität, Institut für Geographie
Februar	ab 23.02.	Ausstellung: "Georg Friedrich Händel - Leben und Werk eines europäischen Musikers"	Georg Friedrich Händel (1685-1759) ist einer der Großen der europäischen Musik, und er war ein echter Europäer schon zu seiner Zeit. Händel wurde am 23. Februar 1685 in Halle an der Saale geboren und erhielt bei dem Organisten der halleschen Marktkirche eine weltoffene musikalische Ausbildung. Seine erste musikalische Heimat, die mitteldeutsche Kantorentradition, ist in vielen seiner Werke bis in die späten Schaffensjahre stets gegenwärtig. Mit 18 Jahren verließ Händel seine Heimatstadt und lebte in Hamburg, Italien und Hannover. Den größten Teil seines Lebens (1712-1759) wohnte Händel in London. Es gibt jedoch mehrere Zeugnisse dafür, dass er seiner Heimat eng verbunden blieb. Seine Mutter, die bis an ihr Lebensende (1730) im Vaterhaus lebte, besuchte er relativ häufig, und an dem Schicksal von Familienmitgliedern nahm er regen Anteil. Diesen Lebensweg eines exponierten europäischen Künstlers zeichnet die neu gestaltete ständige Ausstellung zu Leben und Werk Georg Friedrich Händels in seinem Geburtshaus nach. In zwölf Räumen sind Sachzeugen aus Händels Zeit, vor allem historische Musikinstrumente und bildliche Darstellungen, exponiert.	Händel-Haus Halle
Februar	24.02.	Chorklänge aus Nah und Fern	Zu "Happy Birthday Händel" teilnehmende Chöre aus allen Teilen der Welt präsentieren Musik aus ihrer Heimat und Repertoire.	Happy Birthday Händel Förderverein e.V.
Februar	24.02.	"Schwule und Lesben in der Halleschen Geschichte"	im Rahmen des Neujahrsempfanges des bbz	Begegnungs- und Beratungszentrum "lebensart" e.V.
Februar	25.02.	7. Happy Birthday Händel - Internationaler Messiah Chor	Mehr als 350 Sänger aus aller Welt führen gemeinsam das Oratorium "Messiah" von G.F. Händel auf. Dirigent ist Proinsias O'Duinn, der das Orchester des Opernhauses Halle dirigieren wird.	Happy Birthday Händel Förderverein e.V.
Februar bis April	24.02.-23.04.	"Bildende Kunst aus Halles Partnerstädten"	Der Hallesche Kunstverein e.V. und KUNST HALLE e.V. werden zur 1200-Jahr-Feier der Stadt Halle (Saale) im Jahr 2006 eine gemeinsame Ausstellung in der Kunsthalle Villa Kobe durchführen. Gezeigt wird bildende Kunst von Künstlern und Künstlerinnen aus den sieben Partnerstädten der Stadt Halle	Hallescher Kunstverein e.V., KUNST HALLE e.V.

			(Saale): Coimbra (P), Grenoble (F), Karlsruhe (D), Hildesheim (D), Linz (A), Oulu (Fin) und Ufa (Kasachstan). Hierbei wird in Zusammenarbeit mit den Berufsverbänden Bildender Künstler und dem Kulturbüro der jeweiligen Partnerstadt eine lebendige Mischung aus arrivierter, überregional bekannter Kunst und Werken junger Künstler und Künstlerinnen zusammengestellt. Die Federführung für die Auswahl liegt bei den Vertretern der Partnerstadt. Hallesche Vertreter werden soweit wie möglich beteiligt. Der Hallesche Kunstverein e.V. verfügt über langjährige Kontakte zur Kunstszene einiger Partnerstädte. Diese zu vertiefen und auf alle Partnerstädte auszudehnen, ist ein ausdrückliches Anliegen der Oberbürgermeisterin der Stadt Halle (Saale).	
Februar bis März	25.02.-26.03.	3x4 Zwölf KeramikerInnen aus Halle	Eine Reihe von KeramikerInnen, die an der Burg Giebichenstein studierten oder lehrten, haben Halle in der internationalen Kermaik-Szene bekannt gemacht. Die Ausstellung präsentiert Werke von drei Generationen KünstlerInnen, die in Halle arbeiten. Diejenigen, die in den siebziger Jahren durch Künstlerpersönlichkeiten wie Gertraud Möhwald geprägt wurden, lehren mittlerweile teilweise selbst und sind international bekannt. Ihr Einfluss manifestiert sich in den Arbeiten der nächsten Generation "junger KeramikerInnen", die inzwischen selbst originäre künstlerische Konzepte entwickelte und dafür ausgezeichnet wurde. Die jüngste Generation wird durch KeramikerInnen vertreten, die zur Zeit ihr Studium abschließen. Die nächsten Jahre werden zeigen, inwieweit sie in Halle ihre Potentiale entfalten können. Die Arbeiten werden Kontinuitäten und Brüche in der künstlerischen Haltung aufzeigen. Gefragt wird, ob es eine "Burg"-typische Ästhetik in der Keramik gibt, die deren Wiedererkennbarkeit erlaubt oder ob eine Beschwörung der Tradition nicht eher Abgrenzungen herausfordert. Zwölf KünstlerInnen werden die Spannweite hallescher Keramik zwischen Tradition und Innovation vor Augen führen.	Künstlerhaus 188 e.V.
Februar	noch nicht bekannt	1200 Bäume in Israel	Zum Gedenken an die ca. 1200 aus Halle vertriebenen und ermordeten jüdischen Bürgerinnen und Bürger sollen im Jahr des Stadtjubiläums in Israel von HallenserInnen 1200 Bäume des Gedenkens und des Friedens gepflanzt werden. Dies soll im Rahmen einer Studienreise Anfang Februar geschehen.	Deutsch-Israelische Gesellschaft AG Halle-Umland
	01.03.-31.07.	Dichter und Denker	Händel und Wolff – zwei große Namen, die untrennbar mit Halle verbunden sind. Zum Stadtjubiläum 2006 ist es naheliegend, in einer lockeren Reihe bekannte und weniger bekannte Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Kunst vorzustellen, welche in der Saalestadt gelebt und gearbeitet haben. „Dichter und Denker“ heißt deshalb ein gemeinsames Projekt der theatrale und des Stadtmuseums Halle, das sich an unterschiedlichen. Orten auf Begegnungen mit Dichtern und Denkern aus Vergangenheit und Gegenwart einlässt. Als Schauplätze der vorgesehenen mal lyrisch-poetischen oder biographisch-erzählenden Begegnungen wurden der Zoo, der Amtsgarten, Reichardts Garten und das Christian-Wolff-Haus ausgewählt. In den beiden Gärten Giebichensteins spielt im Themenjahr „Gartenträume“ naturgemäß der dortige Treffpunkt romantischer Schriftsteller im sogenannten „Dichterparadies“ eine herausragende Rolle. Diese Veranstaltung verbindet übrigens Poesie von Novalis, Brentano, Eichendorff u.a. mit Lyrik aus jüngster Zeit. Die Reihe "Dichter und Denker" läuft von März bis Juli 2006.	Stadtmuseum, Theatrale, Die Freien Komödianten e.V.

März bis Dezember	06.03.- 29.12.	Ausstellung „Stadtansichten“	Ausstellung von Bildern hallescher Maler aus den Beständen der Artothek und dem Soziokulturel- lem Zentrum Pusteblume zum Thema	Stadtteilbibliothek West, Artothek/ Kommunale Kultur Halle e.V. Haus „Pusteblume“
März bis Mai	11.03.- 07.05.	NACH-HALL - Ein Grafikprojekt anläss- lich 1200 Jahre Halle		Hallescher Kunstverein e.V.
März	15.03.	Offenen Gesprächs- runde: "Hallenserin- nen und ihre Ge- schichten - Frauen in Neustadt"		Bürgerladen e.V.
März bis April	16.03.- 09.04.	FINALE!	Die mittelfristige Schulentwicklungsplanung von Halle sieht vor, dass es bis 2008 in der Stadt bis zu 11 Grundschulen, 11 Sekundarschulen und auch einige der jetzt noch sieben Gymnasien nicht mehr geben wird. Schulfusionierungen sind heute schon Alltag. In Deutschland fehlt der Nach- wuchs. Das macht sich auch in Halle mittlerweile ganz konkret bemerkbar. Was bedeutet das, wenn ein so prägender Ort wie die Schule vor dem Aus steht – für Schüler, Lehrer, Eltern und den Stand- ort, das Gebäude? Gemeinsam mit der Burg Giebichenstein - Hochschule für Kunst und Design und anderen Kunsthochschulen sowie Schülern und Lehrern wird sich das Thalia Theater der Problema- tik in einem interdisziplinären Kunstprojekt annehmen. Ausstellungen, Installationen, Inszenierun- gen und andere Aktionen werden die gravierenden Einschnitte in Kindheits- und Jugenderfahrungen und einen wesentlichen Teil der Sozialisation, die wir alle in Schulen durchlaufen, thematisieren.	Thalia Theater Halle
März	18.03.	Eröffnung des Themenjahres 2006 "Die Welt statt der Provinz. Die internationale Dimension Hal- les"	Im Rahmen der Programminitiative "Halle an der Saale - Antworten aus der Provinz" schließen sich auch 2006 die gesellschaftlichen Kräfte Halles zu- sammen, um zu dem benannten Jahresthema ein konzertiertes Veranstal- tungsprogramm auszurichten. Dabei soll die internationale Dimension der halleschen Stadtgeschichte in das öffentliche Bewusstsein gerückt werden. Die Eröffnung des Themenjahres ist traditionell in die Feiern der Franck- eschen Stiftungen zum Geburtstag ihres Gründers eingebunden.	Franckesche Stif- tungen zu Halle
März	18.03.- 23.03.	Vortragsreihe "Sonne, Mond und Sterne - Himmelskunde in Halle im historischen Überblick"		Raumflug-Planetarium Halle
März	18.03.- 26.03.	ProChrist 2006	Zum sechsten Mal in Deutschland, wird in dieser Zeit die Hauptveranstaltung von Pro Christ, dies- mal aus der Olympiahalle in München, per Satellit in alle Veranstaltungsorte Deutschlands, zu de- nen auch Halle gehört, übertragen. Hierbei sollen die Menschen an Veranstaltungen vor Ort teil- nehmen und die Übertragung auf Großleinwänden live mit verfolgen können. Es wird ein abwechs-	Evangelisch- Freikirchliche Gemeinde Friedenskirche

			lungsreiches Programm, welches die Menschen für den christlichen Glauben interessieren soll, mit Musik, Theaterszenen zum jeweiligen Thema des Abends und interessanten Interviews geboten. Pfarrer Ulrich Parzany wird in einer Ansprache nachvollziehbar erklären, wie ein Mensch zu Gott finden und Christ werden kann. Alltagsnah und anschaulich zeigt er, was Gott mit unserem Leben zu tun haben will.	
März bis Oktober	22.03.-03.10.	Leben im Fluss (Ausstellung "Auf zu neuen Ufern")		Wolfgang Aldag / Werner Ehrich - Offensive Saale
März	23.03.	Vortrag von Dr. Erwin Bartsch: "Die Rittergutsbesitzer von Passendorf - deren Bedeutung für Halle und Umgebung"	Namhafte Persönlichkeiten waren Besitzer des Rittergutes zu Passendorf (Daniel Gottlob Türk, Karl Barth, Selmnitz, Familie Goldstein, Frantz u.a.). In der Stadt Halle nahmen sie über Jahrhunderte wichtige Ämter ein. Sie prägten so in bedeutsamer Weise die Geschichte der Stadt Halle.	Heimatbund Passendorf e.V.
März	27.03.	"Der Finanzplatz Halle im Zeitalter der Industrialisierung"	Teil 5 der Vortragsreihe des Vereins für hallische Stadtgeschichte zum Stadtjubiläum	Verein für hallische Stadtgeschichte e.V.
März	noch nicht bekannt	„Geschichten von halleschen Autoren und Lesern der Stadtbibliothek Halle“	Geplant ist eine Lesereihe, die verschiedene Geschichten und Erzählungen von halleschen Autoren und Hallensern vorstellt.	Stadtteilbibliothek West/ Kommunale Kultur Halle e.V.
März bis April	31.03.-02.04.	3. Moritzburg-Tagung	In Vorbereitung der Ausstellung anlässlich des 1200jährigen Jubiläums der Stadt Halle (Saale) „DER KARDINAL Albrecht von Brandenburg, Reichsfürst und Mäzen“ vom 9.September bis 26. November 2006. Thema: "... Wir wollen der Liebe Raum geben" - Konkubinate geistlicher und weltlicher Fürsten um 1500 und in der 1. Hälfte des 16. Jahrhunderts.	Stiftung Moritzburg
April bis Juli	01.04.-31.07.	"Halle aus einer Hand" - Die Sammlung Stula im Christian-Wolff-Haus	Wenn das Stadtmuseum eine kultur- und stadtgeschichtliche Ausstellung zeigt, sind es meist die für die Nachwelt bewahrten Bestände der eigenen Einrichtung und anderer Museen, die dem Besucher vorgestellt werden. Doch sollte die private Sammeltätigkeit gerade zum Stadtjubiläum 2006 nicht unberücksichtigt bleiben, weil herausragende museale Objekte sich ebenso in Privathand befinden. Zu den Personen, welche mit großem Enthusiasmus qualitätvolle Sammlungen nach eigenen Vorlieben und Interessengebieten zusammengetragen, gehört Dr. Hans Stula. Er vereinte im Laufe der Zeit eine der wohl bundesweit größten Sammlungen von Hallensia. Dabei handelt es sich um Objekte, die einen Bezug zur Stadt Halle besitzen. Als Beitrag des Christian-Wolff-Hauses zum Jubiläumsfest 2006 wird der Öffentlichkeit erstmals ein großer Querschnitt aus diesem privaten Besitz präsentiert. Die Auswahl orientiert sich mit einem stadtgeschichtlichen Schwerpunkt am 1200jährigen Stadtjubiläum. Zu den Höhepunkten können mit Sicherheit Schaustücke aus der größten Stammbuchsammlung und eine 40teilige Zusammenstellung von Ansichtsporzellan mit Motiven der Saalestadt gerechnet werden.	Stadtmuseum / Christian-Wolff-Haus
April	01.04.	"Wetten dass..."	Die beliebteste Fernsehshow Deutschlands macht Station in Halle. Thomas	ZDF / Neue Messe

		in Halle	Gottschalk präsentiert am 1. April einem Millionenpublikum spannende Wettten, prominente Gäste und eine großartige Stadtwette	Halle
April	02.04.	Die Neue Bad Köse-ner Liedertafel singt	zugunsten krebskranker Kinder (Benefiz-Veranstaltung für Jedermann)	Freundeskreis zur Förde-rung krebskranker Kinder in Halle und Umgebung e.V.
April bis Sep-tember	02.04.-10.09.	Geschichte der Mit-telstraße im Kontext der Stadtentwicklung	Neben einer Darstellung der Geschichte der Strasse, wird es Steckbriefe und Charakteristiken von Einzelgebäuden geben. Neben Graphiken und Fotos werden auch Alltagsgegenstände präsentiert.	Bürgerverein Mittelstraße e.V.
April bis Mai	03.04.-14.05.	"Nach fernem erinnern bekennt sie...." He-xenverfolgungen im 16.-18. Jh. auf dem Territorium von Sach-sen-Anhalt	Die Wanderausstellung greift erstmals das Thema der Hexenverfolgungen im 16. - 18. Jahrhundert im regionalen Kontext Sie greift und die die Frage nach Gemeinsamkeiten der historischen Hexen-verfolgungen und heutiger Walpurgisfeiern auf. Steht das historische Thema im Gegensatz heutiger Touristischer Vermarktung oder macht es den Harz besonders attraktiv? Geplant ist vor allem eine historische Ausstellung, die Einblicke in Prozessverfahren gewährt, erstmals Betroffene der Region namhaft macht und die Möglichkeit eröffnet, weibliche Lebens- und Erfahrungswelten sichtbar zu machen.	Arbeitskreis "FrauenZim-merGeschichte(n)"
April	04.04.	Moritatensingspiel zu Sagen der Stadt Halle	Sagen und Geschichten über die Stadt Halle sind in einem Programm mit Spiel, Musik und Tanz verarbeitet. Erzählt wird vom Esel der auf Rosen geht und vom Saalaffen, Saalenixen und anderen interessanten Figuren.	Verein zur Förderung Sehbehinderter Kinder e.V.
April bis Mai	07.04.-28.05.	Ludwig Ross. Holsteiner Patri-ot - Wegbereiter der Archäologie in Griechenland - Unangepasster Gelehrter an der Universität Halle. Ausstellung zu seinem 200. Ge-burtstag am 22. Juli 2006	Der runde Geburtstag ist Anlass, an einen bedeutenden Archäologen des 19. Jh. zu erinnern, der an der halleschen Universität gelehrt hat. Seine große Leistung lag in der Erkundung Griechenlands in dessen Zeit als junger Nati-onalstaat (1833-1845), als sich die europäische gebildete Öffentlichkeit mit besonderem Interesse diesem, lange Zeit schwer zugänglichen Land zuwand-te. Ross hat die ersten und methodisch wegweisenden Ausgrabungen auf der Akropolis von Athen geleitet, mit dem Niketempel zum ersten Mal ein antikes Bauwerk wiedererrichtet, daneben auf zahlreichen Reisen topographische Beobachtungen, Inschriften und antike Kunsterzeugnisse gesammelt und schnellstmöglich bekannt gemacht. Nach einer Professur an der Universität Athen erhielt er 1845 den neu gegründeten archäologischen Lehrstuhl in Hal-le. Hier hat er viele seiner Forschungsergebnisse aufgearbeitet und die Ar-chäologische Sammlung begründet, sich auch aktiv am bewegten politischen Zeitgeschehen beteiligt, bis eine schwere Krankheit allzu bald seine Mög-lichkeiten einschränkte. Die Ausstellung will das Leben und Wirken von Ludwig Ross darstellen und seine Leistung vor dem jeweiligen gesellschaftlichen Hintergrund verdeutlichen.	Martin-Luther-Universität, Institut für Klassische Al-tertumswissen-schaften
April	08.04.	Salzpokal der Ret-	Zum 13. Mal wird 2006 der nunmehr traditionelle Salzpokal der DLRG ausgetragen. CA. 250 Ret-	Deutsche Lebens-

		tungsschwimmer	tungsschwimmer aus ganz Deutschland werden erwartet. Im freundschaftlichen Vergleich streiten Rettungsschwimmer und Rettungsteams um den begehrten Salzpokal. Mit dabei wird Lokalmatador und mehrfacher Weltmeister im Rettungsschwimmen Lutz Heimann aus Halle (Saale) sein. Im Rahmen der 1200-Jahrfeier wollen die Rettungsschwimmer aus Halle einmal mehr beweisen, dass sie zu den besten Rettungsschwimmern Deutschlands gehören.	Rettungs-Gesellschaft DLRG Landesverband Sachsen-Anhalt
April	08.04.	Hallensia - Stadt der Frauen	"Hallensia - Stadt der Frauen" - eintägige Festveranstaltung in deren Mittelpunkt Frauenleben und -alltag im historischen Kontext steht. In diesem Rahmen werden Frauen Hallenserinnen aus verschiedenen Zeitepochen vorstellen. Dabei werden wir entdecken, dass die Geschichte unserer Stadt auch von Frauen geprägt wurde und wird. Wir wollen durch den kreativen Umgang mit uns und unserer Geschichte zeigen, dass das Wissen um Geschichte Kraft gibt und Mut macht. Das Ganze wird in Musik, Mode und Tanz eingebettet sein und mit einem Abschlussball(k)on enden.	Arbeitskreis "FrauenZimmerGeschichte(n)"
April	08.04.	Künstlerbegegnung "Moderne Kunst im Krankenhaus"	Künstlerbegegnung des Bistums Magdeburg und Meditative Feier mit Bischof Dr. Gerhard Feige	Katholische Akademie des Bistums Magdeburg
April bis Juni	09.04.-25.06	Halle im Bild - Hallenbilder aus öffentlichem und privatem Besitz		Hallescher Kunstverein e.V.
April	15.04.	6. Halle - Salzpokal	Internationales Kinderturnier in der Rhythmischen Sportgymnastik mit 10 nationalen und 3 internationalen Mannschaften.	Sportverein Halle e.V.
April	18.04.	Jubiläumskonzert der Evangelische Hochschule für Kirchenmusik Halle	Die Evangelische Hochschule für Kirchenmusik Halle gibt aus Anlass ihres 80. Geburtstages ein Festkonzert	Evangelische Hochschule für Kirchenmusik Halle
April	23.04.	68. Trothaer Konzert Maria Leontjewa und W. A. Mozart, Uraufführung "Drei Gleichnisse Jesu" und Messe	Zusammen mit 2 schon aufgeführten Gleichnissen von Maria Leontjewa wird hier erstmals das dritte aufgeführt und so erklingt das Gesamtwerk "Drei Gleichnisse Jesu" zu diesem Anlass als Beitrag des Collegium vocales zu dem halleschen Stadtjubiläum. Da 2006 der 250. Geburtstag von Wolfgang Amadeus Mozart gefeiert wird, bringen wir außerdem noch seine Messe in B-Dur KV 275 in diesem Konzert dar. Das Collegium vocale Halle führte schon von 1973-1988 zahlreiche Werke von Bach (bis zur h-Moll-Messe, erstmals damals in kleiner Chorbesetzung), von Händel (Messias, Ceciliaen-Ode, Dixit dominus) und Peter Freiheit (Das Lied der Lieder) neben vielem anderen auf und existiert seit 2000 wiederum in ähnlicher Besetzung. Der Höhepunkt war im Jahr 2004 die Aufführung von Bachs h-Moll-Messe. Das Kammerorchester Halle ist der Partner des Collegiums vocale seit 2003 bei den größeren Aufführungen. Der ständige Leiter ist der ehemalige Direktor der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik, Prof. Helmut Gleim.	Kirchgemeinde St. Brictius
April	23.04.	Rundgang auf den Spuren Albert Eberts	Zum 100. Geburtstag des Malers Albert Ebert findet ein thematischer Rundgang zu den Stätten seines Wirkens in Kröllwitz statt. (Dauer ca. 1 Stunde)	"Kunst & Keramik im alten Fischerhaus"
April	23.04.	Buddhismus in der Geschichte von Halle	Die Beschäftigung mit dem Buddhismus hat in Halle eine für deutsche Verhältnisse weit zurückreichende lokale Geschichte. Bereits 1912 wurde hier der "Bund für Buddhistisches Leben" gegründet. Der Bund, der die "Zeitschrift für den Buddhismus" (1913-1931) herausgegeben hat, soll dafür eingetreten sein sich nicht nur mit dem Buddhismus theoretisch zu beschäftigen, sondern die Lehren	Tara-Zentrum für Mahayana-Buddhismus e.V.

			auch im persönlichen Leben umzusetzen. Sein 1. Vorsitzender war der Arzt Dr. W. Bohn, der in Dölau in einer "buddhistischen Wohnstätte lebte, die im Buddhist Yearly von 1970, als das älteste buddhistische Haus Deutschlands bezeichnet wird. Der Verein lädt ein, diesen Traditionen zu folgen und ihn zum Tag der offenen Tür zu besuchen.	
April	24.04.	Themenabend mit Erich Loest zum 17. Juni 1953 in Halle	Der Themenabend schließt an die Jahresmitgliederversammlung des Vereins für hallische Stadtgeschichte an	Verein für hallische Stadtgeschichte e.V.
April	26.04.	Führungen durch die Meckelschen Sammlungen		Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
April	26.04.-30.04.	34. Internationales Boxturnier um den Chemiepokal	Alljährlich treffen in Halle die besten Amateurboxer der Welt aufeinander und kämpfen um eine Trophäe, die den Pulsschlag einer der großen deutschen Industrieregionen im Namen trägt – den Chemiepokal. Seit beinahe dreieinhalb Jahrzehnten gehört das einzige internationale Boxturnier Deutschlands zum "Pflichtprogramm" auf dem Weg zu Olympischen Spielen, Welt- und Kontinentalmeisterschaften. Große Karrieren haben in der Saalestadt begonnen. Als aufstrebende Talente einst nach Halle gekommen, sind viele Chemiepokalsieger später zu Boxstars geworden. Namen wie Teofilo Stevenson, Siegfried Mehnert, Felix Savon, Axel Schulz, Henry Maske, Vitali Klitschko, Dariusz Michalczewski, Sven Ottke, Artur Grigorian oder Steven Küchler stehen für eine große Tradition – eine Tradition die verpflichtet.	Landes-Amateur-Box-Verband Sachsen-Anhalt e.V.
April	27.04.	Vortrag von Dr. Erwin Bartsch: "Passendorf - beliebtes Studenten- und Theaterdorf"	Über Jahrhunderte war Passendorf für die Hallenser Ausland (Kursachsen). Regelmäßig kamen Bürger und Studenten aus Halle in dieses Dorf, um hier Vergnügungen zu erleben, die in Halle verboten waren. Bekannte Gasthöfe boten das preiswerte Merseburger Bitterbier an und einige Geschäfte in Passendorf lockten mit billigen Waren zum Kauf. Theatergruppen, denen besonders im 18. Jahrhundert in Halle jegliche Auftritte verboten wurden, spielten regelmäßig in Passendorf, vor allem in der Oberschenke (später "Drei Lilien" benannt).	Heimatbund Passendorf e.V.
April	27.04.	"Ein Kinderwald für die Waldstadt"	Ein Fest für Groß und Klein, Jung und Alt rund um eine Baumpflanzaktion zur Erweiterung des Stadtwaldes auf der Silberhöhe. Die Kinder der Kindertageseinrichtungen der SKV Kita gGmbH pflanzen gemeinsam mit ihren Eltern Bäume für den entstehenden Wald auf der Silberhöhe. Alle Kita's der SKV Kita gGmbH, verstreut über das Stadtgebiet, sammelten Geld und wollen jeweils 1 Baum im Wert von 100,- € pflanzen.	SKV Kita gGmbH
April	29.04.	Frühlingskonzert	Das Programm wird aus bekannten Frühlingsliedern sowie weiteren Liedern aus dem Bereich Volkslied, ausländisches Liedgut und Rock und Pop bestehen.	Mädchenchor Halle-Neustadt
April	29.04.-30.04.	Deutsche Gehörlosen-Meisterschaft im Blitzschach		Gehörlosen- Sport- und Bürgerverein Halle (Saale) e.V.
April bis Mai	29.04.-14.05.	ÜberHalle - Malerei von Karin Jarausch	"ÜberHalle" ist der Titel der Ausstellung, unter dem Arbeiten von Karin Jarausch gezeigt werden. Karin Jarausch, Jahrgang '62, ist Absolventin der "Burg". Seit mehr als einem Jahrzehnt ist die Inge-	Künstlerhaus 188 e.V.

			Götze-Schülerin in der Saalestadt tätig. Anlässlich des "Halle-Geburtsjahres" ist Karin Jarausch mit Bildern "ÜberHalle" als Malerin präsent. Die Malerei zeigt ein ornamental leuchtendes Stadtporträt und Landschaften, in denen heitere Frauengruppen überraschend befremdlichen Tätigkeiten nachgehen.	
April	April-September	Freiluftausstellung "Die Hallesche Störung"	Halle braucht Selbstbewusstsein und Ermutigung. Die Ausstellung will dazu einen Beitrag leisten. Stadtgeschichte - nicht verklärt oder auf glanzvolle Episoden reduziert - sondern erzählt als Abfolge von "Halleschen Störungen" in 3 Kapiteln: 1. Wechselwirkung von Geologie und Geschichte 2. Störung als Chance 3. 3. Absurdes und Tragikomisches	Zeit-Geschichte(n) e.V.
April bi Mai	28.04.- 06.05.	Der hallesche Marktplatz im neuen Glanz	Die Bürger Halles feiern ihren neuen Marktplatz mit einer Festwoche.	Stadt Halle / Kultur- büro / SMG
Mai	01.05.	HFC Familientag	Beim HFC-Familientag präsentiert sich der Nachwuchs des HFC auch im Jahre 2006 auf dem Marktplatz. Die Nachwuchsspieler des Vereins führen kleine Turniere durch und zeigen, was sie im Training lernen. Neben dem Nachwuchs wird sich auch die 1. Mannschaft präsentieren und Autogramme geben.	Hallescher FC e.V.
Mai	01.05.- 15.05.	Ausstellung: 120 Jahre Sektion Halle (Saale) des DEUTSCHEN ALPENVEREINS	Im Jubiläumsjahr wird die Sektion Halle des DAV ihr 120jähriges Jubiläum begehen. Mit der Ausstellung will der Deutsche Alpenverein seine Geschichte in unserer Stadt darstellen. Als Schwerpunkte sind u.a. die Gründung und Entstehung vor 120 Jahren, die halleschen Persönlichkeiten im Deutschen Alpenverein, der Hüttenbau der Sektion Halle im Ortlergebiet in 3000 m Höhe, das Schicksal der Sektion im Dritten Reich und in der DDR, der Neuanfang nach der Wende, die Entwicklung in den letzten Jahren zu einem der großen Vereine mit 750 Mitgliedern in Halle und das Angebot der Sektion Halle und seine Aktivitäten heute vorgesehen.	Deutscher Alpenverein Sektion Halle (Saale)
Mai bis Juni	03.05.- 30.06.	Ausstellung „Entdeckungstour durch deine Heimatstadt“	Ausstellung von Kindern des Integrativen Kindergartens: „Onkel Uhu“, der 1. Kreativitätsschule Sachsen-Anhalt e.V. In dieser Ausstellung haben die jüngeren und älteren Besucher die Möglichkeit aktiv mit allen Sinnen eine Entdeckungsreise durch Halle zu unternehmen.	Stadtteilbibliothek West und 1. Kreativitätsschule Sachsen-Anhalt e.V. (Kita „Onkel Uhu“)
Mai bis Juni	03.05.3 0.06	Ausstellung „1200 Jahre Halle“	Ausstellung von Bildern hallescher Maler aus den Beständen der Artothek und Fotos von Sabine Sachs Thema: „1200 Jahre Halle“	Stadtteilbibliothek West, Artothek / KulturTREFF Halle-Neustadt
Mai	04.05.- 05.05.	Lebende Werkstätten am Deutschen Maler- und Lackierertag 2006	Neben der Fachtagung für das Maler- und Lackiererhandwerk finden für interessierte Maler, Architekten, Wohnungsgenossenschaften Seminare über Gestaltung, Sanierung statt. Weiter wird der Landesinnungsverband in der Passage des Veranstaltungsortes und auf Plätzen um den Tagungsort mit lebenden Werkstätten durch Meisterschüler kreative Arbeiten unseres Berufes präsentieren. Eine Kindermalstrasse und ein Kindermalwettbewerb „Mal den Maler“ sind ebenfalls geplant.	Hauptverband Farbe, Gestaltung, Bautenschutz
Mai - Juni	04.05.- 04.06.	EX HALENSIS - Fotografische Arbeiten aus Halle	Es handelt sich um eine konzeptionelle Fotografie-Ausstellung anlässlich der 1200-Jahr-Feier der Stadt Halle unter Beteiligung der Fotografen: Jochen Ehmke, Ingo Gottlieb, Reinhard Hentze, Uwe Jacobshagen, Orestia Kapitani, Dr. Eva Mahn, Prof. Rudolf Schäfer, Jens Schlüter und Lutz Winkler.	Hallescher KUNST HAL- LE e.V.

Mai	04.05.-07.05.	27. Internationales Kinderchorfestival	"Chor ist mehr als gemeinsames Singen" – Dieser Gedanke prägt seit 27 Jahren das Internationale Kinderchorfestival "Fröhlich sein und Singen". Kinderchöre aus aller Welt kommen auch im Mai 2006 in Halle zusammen um das Motto zu leben.	Singschule des Konservatoriums "Georg Friedrich Händel"
Mai	05.05.-07.05.	Städteolympiade der Sportjugend	Aus München, Nürnberg, Mannheim, Stuttgart, Frankfurt/Main, Karlsruhe, Dresden, Leipzig und Halle kommen die mehr als 600 Nachwuchstalente, die im Mai 2006 in Halle ihre Kräfte messen. In den Sportarten Fußball, Tischtennis, Judo, Basketball, Handball und Schwimmen werden 12-14jährige Sportlerinnen und Sportler aus den Teilnehmerstädten um Medaillen kämpfen. Zugleich bietet die Städteolympiade Teilnehmern und Gästen die Möglichkeit der Begegnung und des Kennenlernens über die eigene Region hinaus.	Hallesche Sportjugend im SSB e.V.
Mai	05.05.-14.05.	Internationales Theaterfestival "Comic meets Theater"	Comic meets Theater In internationalen Koproduktionen und Gastspielen, Wettbewerben, Werkstätten, Filmreihen – „la nuit animé“, öffentlichen Leseräumen, Signierstunden, live-Comic-Produktionen und anderen Workshops, Tauschbörsen, street-art-Schnitzeljagd, der Comicuniversität – dem Kinderuni-Special und vielem mehr.	Thalia Theater Halle
Mai	06.05.	Sternstunde für Halle	Halle verbindet mit dem Sternstädtchen in Moskau eine langjährige freundschaftliche Beziehung. Viele Kosmonauten besuchten unsere Stadt. So auch die erste Frau im Weltall, Walentina Tereschkowa oder Alexeij Leonow, der erste Mensch, der frei im All schwebte. Nicht ohne Grund hat Halle ein Raumflugplanetarium. Begleiten Sie den Verein Astronomische Station J. Kepler Kanena e.V. auf einer Reise durch die Geschichte über die Raumfahrer in Halle.	Verein Astronomische Station J. Kepler Kanena e.V.
Mai	06.05.	13. Hallenser Schlauchbootrennen	Das Schlauchbootrennen ist eine Breitensportliche Wassersportveranstaltung auf der Saale in den Startkategorien Jugendliche, Vereine, Firmen, Frauen und Jumborennen. Es werden Preise in Form von Pokalen, Medaillen und Sachpreisen überreicht werden. Als Beiprogramm wird es neben einer Lifeband, Hüpfburg, Schminkstraße, Bewirtschaftung. Schlauchbote werden vom Veranstalter gestellt.	Böllberger SV Halle e.V.
Mai	07.05.-03.06.	"Moving Spirits" - Medieninstallationen anlässlich des 300-jährigen Jubiläums der Dänisch-Halleschen Mission	"Moving Spirits" beschäftigt sich mit dem wechselseitigen Einfluss spiritueller Ideen, die zwischen dem deutschen und dem indischen Sprachraum oszillieren. Es geht einerseits um "das Wirkungsfeld" des Christentums in Indien, andererseits um die zahlreichen, sehr unterschiedlichen spirituellen und religiösen Einflüsse, die (teilweise auch nur vermeintlich) aus Indien stammend in unserer Kultur Spuren hinterlassen haben. Eine Videoinstallation des indischen Kulturzentrums Majlis, sowie eine dreigeteilte Arbeit der aus dem Umfeld der Werkleitz Gesellschaft tätigen Künstler Dorothee Wenner, Merle Kröger und Peter Zorn, sowie 4 Recherchestipendien erforschen und reflektieren die gesellschaftlichen Auswirkungen des Religionstransfers in beiden Ländern. Die Recherche wird anhand von Fallstudien, einzelnen Biographien und regionaler Schwerpunktsetzung den Fragen nachgehen, welche Personen den Glaubenstransfer initiierten, was sie antrieb, wie sich vor Ort mit ihren teilweise sehr hoch gesteckten Zielen an der Realität abarbeiteten - und warum es Einzelnen	Franckesche Stiftungen zu Halle

			gelang, große Gefolgschaften zu finden, während andere Bewegungen im Sand bzw. in individuellen Erinnerungen versackten.	
Mai bis Oktober	08.05.-03.10.	Kulturhistorische Ausstellung "Geliebtes Europa / Ostindische Welt. 300 Jahre interkultureller Dialog im Spiegel der Dänisch-Halleschen Mission"	Im historischen Waisenhaus wird eine Ausstellung präsentiert, die sich mit den Wurzeln, dem Verlauf und den Wirkungen der ersten protestantischen Mission in Südindien bis in die Gegenwart beschäftigt. Die Geschichte der sogenannten Dänisch-Halleschen Mission bietet sich an, um die Entwicklung komplexer und dynamischer Beziehungen zwischen verschiedenen Kulturen und Religionen sowie ihre kulturgeschichtlichen Folgen zu untersuchen. Gleichzeitig werden Bezugspunkte zur Gegenwart gefunden, in der die Diskussion über die Gestaltung eines friedlichen und gerechten Zusammenlebens unterschiedlicher Kulturen und Religionen ein Thema von unmittelbarer Aktualität und Brisanz ist. Die Ausstellung wird durch ein umfangreiches Veranstaltungs- und Vortragsprogramm ergänzt.	Franckesche Stiftungen zu Halle
Mai	09.05.	Von der alten Postkarte bis zur Gegenwart - ein Spaziergang durch Halle	Vergangenheit und Gegenwart unserer Stadt wollen wir anhand von alten Fotos und Postkarten und dem gegenwärtigen Aussehen der historischen Orte betrachten.	Bürgerladen e.V.
Mai	10.05.	: "Halle als Ausgang der Slavenkunde. Slaven in Halle" TEIL I.	Öffentliche Vorlesung	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Mai	11.05.	Halles Nachtlichter – musikalischer Stadtrundgang (Licht und Lieder)	Stadtrundgang durch Halles Innenstadt Licht und Lieder – mit Catch Bolder, dem musikalischen Nachtwächter aus Halle – und Dirk Seifert, Lichtgestaltung in Halles Innenstadt Konzepte, Vorbereitung in Zusammenarbeit mit Stadtplanungsamt und AG Stadtgestaltung	Deutsche lichttechnische Gesellschaft LiTG e.V. Bezirksgruppe Leipzig-Halle
Mai	12.05.	Präsentation Luthermaske	Eröffnet wird die neue Dauerpräsentation der Totenmaske Luthers in der Marktkirche.	Marktkirchengemeinde
Mai	12.05.-14.05.	Regionaler ökumenischer Kirchentag "Ihr seid das Salz der Erde"	Die in Halle zum Ökumenischen Leitungskreis zusammengeschlossenen Kirchen und Gemeinden laden das südliche Sachsen-Anhalt ein und zugleich auch ökumenische Partner und Partnergemeinden aus der ganzen Welt ein zu einem Ökumenischen Kirchentag ein. Von Freitag bis Sonntag wird es unter dem biblischen Leitwort „Ihr seid das Salz der Erde“ in den Kirchen der Innenstadt Vorträge, Bibelarbeiten und Streitgespräche zu Grundfragen unserer Zeit geben, dazu in den Franckeschen Stiftungen am Freitag einen Schülerkirchentag und am Sonnabend einen Kinder- und Familientag. Diskussionsforen, Ausstellungen, Bibelarbeiten, nächtliche Konzerte, Theater und Begegnungsmöglichkeiten auf dem	Ökumenischer Leitungskreis Halle

			<p>Marktplatz kommen hinzu. Es wird eingeladen zu einem Pontifikalamt mit dem katholischen Bischof Dr. Gerhard Feige und zu einem nächtlichen Abendmahlsgottesdienst mit dem evangelischen Bischof Axel Noack. Für junge Menschen werden besondere Gottesdienste und Konzerte angeboten. Höhepunkt des Kirchentages wird am Sonntag von 10.00 – 11.00 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst auf dem halleschen Marktplatz sein, der live deutschlandweit im Fernsehen übertragen wird.</p>	
Mai	12.05.- 18.06.	Ausstellung "Juden der Lutherstadt Wittenberg im III. Reich"	Am Beispiel der Lutherstadt Wittenberg wird die Entstehung des Antisemitismus dokumentiert und deutlich gemacht, auf welchen breiten Konsens die Nationalsozialisten bei der Verfolgung und Vernichtung des europäischen Judentums zurückgreifen konnten. Die Ausstellung wird ergänzt durch Dokumente aus der Stadt Halle.	Ökumenischer Leitungskreis Halle
Mai	13.05.	Jugend-Jazzorchestertreffen 2006	Big Band Treffen der Jugendjazzorchester der Länder Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und dem BundesJugendJazzOrchester	Känguruh-Production GmbH
Mai	13.05.- 14.05.	55 jähriges Bestehen des Universitätschores Halle "Johann Friedrich Reichardt"	<p>Aus Anlass des Chorjubiläums versammeln sich etwa 100 ehemalige Sänger des Universitätschores als Chor der ehemaligen "Reichardts", der heutige Universitätschor, der Kinderchor der Stadt Halle, der A cappella - Chor Halle, der Stadtsingechor Halle (angefragt), das Bläserensemble des Konservatoriums "Georg Friedrich Händel" und die "Fagöttinnen" aus Berlin. Am 13. Mai wird in einem Festkonzert unterschiedlichste a cappella – Chormusik: Vom Madrigal der Renaissance über Motetten der Romantik hin zu zeitgenössischer europäischer Chormusik sowie Folklore aus vielen Ländern erklingen. Auch Titel aus der Rock – Pop – Musik werden mit der Band des Uni-Chores "no other" zusammen musiziert. Im zweiten Konzertteil wird gemeinsam mit namhaften Solisten und Barockorchester (auf historischen Instrumenten) das prächtige "Foundling Hospital Anthem" für Soli, Chor und Orchester aufgeführt, welches mit dem weltberühmten „Halleluja“ endet. Am 14. Mai treffen Sänger und Gäste sich an authentischer Stätte in Reichardts Garten zu einer großen Chor – Matinee mit anschließendem "Brunch im Park".</p>	Martin-Luther-Universität, Institut für Musikpädagogik
Mai	15.05.	„Das Zentrum der Stadt: Der Marktplatz“	Teil 1 der Freiluftvortragsreihe des Vereins für hallische Stadtgeschichte an zentralen Plätzen im Raum der Stadt	Verein für hallische Stadtgeschichte e.V.
Mai	16.05.	1200 Schritte für Halle - eine Sternenwanderung zum Senioren-	Mit mindestens 1200 Schritten grüßen die Teilnehmer ihre Heimatstadt und gratulieren ihr zum 1200-jährigen Jubiläum. Aus verschiedenen Stadtgebieten brechen die Aktiven in einer Sternenwanderung ab 13:30 Uhr auf. Das gemeinsame Ziel ist die Geschäftsstelle des Senioren-Kreativ-	Senioren-Kreativ-Verein e.V. Halle Senioren-Sportverein Halle e.V.

		Kreativ- & Senioren-Sportverein	Vereins und des Senioren-Sportvereins, Böllberger Weg 189. Hier erwartet die "Wanderer" und alle anderen Gäste ein unterhaltsamer Nachmittag mit einem kleinen Kulturprogramm der Kinder aus einer Einrichtung des SKV Kita gGmbH und andere kleine Beiträge. Des weiteren besteht die Möglichkeit, Kreativ- und Sportangebote zu nutzen. Für das Wohlbefinden wird es Kaffee, Kuchen und/oder Gegrilltes geben.	
Mai	17.05.	"Halle als Ausgang der Slavenkunde. Slaven in Halle" TEIL II.	Öffentliche Vorlesung	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Mai	18.05.	"Sieben Rosen hat der Strauch" Liederabend		Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg Institut f. Musikpädagogik
Mai	19.05.- 21.05.	Deutsche Gehörlosen Meisterschaften im Badminton		Gehörlosen- Sport- und Bürgerverein Halle (Saale) e.V.
Mai	20.05.	7. Hallesche Museumsnacht	Die musealen Einrichtungen in der Stadt öffnen zu nächtllicher Stunde ihre Schatzkammern und bieten außergewöhnliche Einblicke, Führungen, spezielle Aktivitäten und Unterhaltung an.	Stadt Halle (Saale), Kulturbüro
Mai	20.05.	Mittelstraßenfest	Hierbei handelt es sich um ein Straßenfest der Anwohner, wobei alle Gäste und Interessenten herzlich willkommen sind. Neben Musik, Gaukelei, und Jonglage wird es noch eine Feuershow, handgemachte Speisen und Getränke, Puppenspiel und Märchen, sowie Basteln und Spiele geben. Des weiteren findet eine Projektpräsentation unter dem Titel "Das Haus in dem wohne - Die Straße in der ich lebe" statt.	Bürgerverein Mittelstraße e.V.
Mai	20.05.	Stadt-Familiensportfest der Gehörlosen		Gehörlosen- Sport- und Bürgerverein Halle (Saale) e.V.
Mai	20.05.- 21.05.	Hallesche Erdgas-Werfertage 2006	Internationale Traditionsveranstaltung der Werfer, an der jährlich zahlreiche Olympiasieger, Welt- und Europameister sowie die gesamte deutsche Spitzenklasse teilnimmt. Jedes Jahr im Mai geht in Halle die Weltelite in den vier Wurfdisziplinen der Leichtathletik an den Start. Größen wie Olga Kuzenkova, Olympiasiegerin im Hammerwerfen in Athen, Szymon Ziolkowski, Olympiasieger im Hammerwerfen in Sydney oder Lars Riedel, Olympiasieger in Atlanta und Silbermedaillengewinner in Sydney im Diskuswerfen trafen hier schon auf die Konkurrenz. Auch 2006 werden mehr als 400 Starter aus mehr als 20 Nationen versuchen, Speer, Diskus, Hammer oder Kugel möglichst weit zu befördern.	Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.
Mai	ab 20.05.	"Hochzeiten und andere Katastrophen"		OPERNHAUS HALLE

		350 Jahre Oper in Halle		
Mai bis Sept.	20.05.-24.09.	Ausstellung: "Den Stiftern zur Ehr´ und der Bruderschaft zum Segen - die Silberbecher und Pokale der Halloren (1671-2003)"	Beispielhaft soll mit der Ausstellung gezeigt werden, welche Repräsentanz und Bindungen sich zwischen der Salzwirker-Bruderschaft als Teil der hallischen Stadtbevölkerung und preußischen Landesherrn, hallischen Bürgern, Mitgliedern der Universität als auch in neuerer Zeit zu Organisationen, Unternehmen, Vereinigungen und politischen Amtsträgern der Stadt und des Landes entwickelt haben. Die Übereinkunft von Stiftern und Beschenkten zeigt symbolhaft die Wirkungsgeschichte der Bruderschaft, ihre Handlungen und Verpflichtungen dem Einzelnen und dem Gemeinwohl gegenüber. Die besondere Stellung der Halloren als Salzarbeiter in ihrem Jahrhunderte währenden spannungsreichen Verhältnis zur Pfännerschaft als älteste Unternehmung Mitteldeutschlands belegt nicht zuletzt die Prägung der Stadt Halle als einstmals bedeutendste Salzstadt im mitteldeutschen Raum.	Halloren- und Salinemuseum Halle Salzwirker Bruderschaft im Thale zu Halle
Mai	21.05.	"Wissenschaft verändert - im Pro und Contra" -	Disputationsreihe zum Thema: Gentechnik und menschliche Verletzlichkeit	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Mai	22.05.	Sport in der Stadt (19. Jahrhundert)	Teil 6 der Vortragsreihe des Vereins für hallische Stadtgeschichte zum Stadtjubiläum	Verein für hallische Stadtgeschichte e.V.
Mai bis September	22.05.-11.09.	ANSICHTEN Halle (Saale) 2006	Im Rahmen eines Foto-Kunstprojektes wurden im Zeitraum 2002/ 2005 drei Fotografen eingeladen, ihre Sicht auf Halle an der Saale darzustellen. Gudrun Hensling, Reinhard Hentze und Victor Lopoz haben sich intensiv mit diesem Thema auseinandergesetzt. Entstanden sind Fotografien, die mit der jeweiligen "Handschrift" ein Bild von der Stadt entwerfen. Die Bilder dieser drei Fotografen werden in den Kontext zu einer Auswahl von Bildern der Fotografien Helga Paris aus den 80er Jahren des vorigen Jahrhunderts gestellt, die von der Stiftung Moritzburg, Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt, als Leihgabe zur Verfügung gestellt werden. Es entsteht ein Halle-Bild, das verschiedenste Ansichten, bekannte, weniger bekannte, alltägliche, zeigt. Veränderungen werden durch die dem fotografischen Abbild eigene Konzentration auf einen bestimmten Ausschnitt der Realität sichtbar. Diese beeindruckende Ausstellung in der 1. bis 4. Etage des Rathauses lädt zu einem fotografischen Rundgang, gleichsam einer Entdeckungsreise, durch Halle an der Saale ein.	Stadt Halle (Saale) Kulturbüro
Mai	24.05.	Führungen durch die Meckelschen Sammlungen		Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Mai bis Juni	25.05.-14.06.	Kunstrasen2006	Kunstrasen2006 ist Fußballturnier und Kunstausstellung in einem, bei der eine Fußballmeisterschaft der Kunst-, Design- und Filmhochschulen ausgetragen und ein Kunstwettbewerb für Enthusiasten und Fußballmuffel stattfinden werden. Neben den prominenten Kulturevents zur FIFA Fußball Weltmeisterschaft wie dem durch Deutschland tourenden "Fußball-Globus" oder der großen Kunstausstellung "Rundlederwelten" in Berlin wurde ein kleines aber feines Projekt in Halle als offizieller Beitrag des Kunst- und Kulturprogramms der Bundesregierung zur FIFA WM 2006TM aufgenommen. Kunstrasen2006 ist die 16. Ausgabe der deutschen Fußballmeisterschaften der Kunst-, Design- und Filmhochschulen. Kunstrasen2006 ist eine Kunstausstellung. Unter dem Thema "Ersatzbank der Gefühle" wird ein bundesweiter Kunstpreiswettbewerb ausgeschrieben, der sich an Studierende richtet und mit einem Preisgeld von 100,00 € verbunden ist. Das Turnier wird am 27. und	Holger Neumaier in Kooperation mit Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design Halle und Komplizen Planungsbüro Halle/Berlin

			28. Mai in Halle stattfinden. Die Ausstellung findet vom 25. Mai bis 14. Juni 2006 im "zfzk" - S-Bahnhof Neustadt statt und wird am 24. Mai um 19:00 Uhr eröffnet.	
Mai	26.05.	Vortrag von Dr. Erwin Bartsch	"Hans von Schönitz - eine bedeutende historische Persönlichkeit der Stadt Halle".	Heimatbund Passendorf e.V.
Mai	27.05.- 28.05.	Saale - Pokal		Giebichensteiner Schützengilde 1848 Halle (Saale) e.V.
Mai	27.05.- 28.05.	"1200 Jahre Halle - 500 Jahre Schützen-tradition" Schützen- und Volksfest	Das Schützenfest des Schützenvereins Halle-Neustadt wird als Volksfest, entsprechend einer jahrhundertalten Tradition durchgeführt. Neben dem Festzelt für 500 Personen sorgen Händler, Gaukler und Schausteller für Volksfeststimmung. Das Schützenfest wird am Samstag, 10:00 Uhr mit einem Salutschießen, Schützenaufmarsch und Empfang des Schützenkönigspaares vor dem Festzelt eröffnet. Im Festzelt erklingt den ganzen Tag (Samstag und Sonntag) Stimmungs- und Blasmusik ergänzt durch Auftritte von Künstlern und Jagdhornbläsern. Am Samstagabend ist ein öffentlicher Schützenumzug, mit ca. 300 Teilnehmern aus 20 Vereinen aus nah und fern. Am Samstag wird der Bürgerschützenkönig ermittelt. Die besten Schützen erhalten Pokale und Erinnerungsmedaillen.	Schützenverein Halle-Neustadt e.V.
Mai	28.05.	Universitätsgottesdienst "Wir haben hier keine bleibende Stadt"		Martin-Luther-Universität, Theologische Fakultät
Mai	28.05.	17. Bürgerfest rund um die Pauluskirche	Das traditionelle Stadteifest mit buntem Programm lädt zum 17. Mal ein.	Bürgerinitiative Paulusviertel e.V.
Mai bis Juli	28.05-30.07.	"Die Schriften und ihre Geheimnisse"	In fast allen Weltkulturen wurden existenzielle und mystische Erfahrungen in heiligen Schriften fixiert, die – von Generation zu Generation weitergegeben – , immer wieder neu abgeschrieben und erweitert wurden. Das Schreiben selbst wurde zu einer heiligen Handlung, die sich in einem Zustand der Sammlung und Versenkung vollzog. Zugleich wurden und werden Kulturen durch Schriften bewahrt, transportiert und kommuniziert. Korrespondierend zum Indien-Jahr der Franckeschen Stiftungen zeigt die Stiftung Moritzburg eine Kabinett-Ausstellung, in der Schreibbilder aus der indischen, hebräischen, arabischen, ostasiatischen Tradition in den Dialog mit künstlerischen Äußerungen der Moderne treten, in denen das Schreiben in intuitiven Formen eine eigene Bildqualität erlangt. So sollen den historischen Schriften Werke von Dichtern und Künstlern der Moderne, etwa Rudolf Steiner, Paul Klee, John Cage, Marcel Broodthaers, Joseph Beuys, Cy Twombly, Carl Friedrich Claus, u.a., sowie Künstlern aus dem asiatischen und islamischen Raum gegenüber gestellt werden.	Stiftung Moritzburg
Mai	29.05.	Sport in der Stadt (20. Jahrhundert)	Teil 8 der Vortragsreihe des Vereins für hallische Stadtgeschichte zum Stadtjubiläum	Verein für hallische Stadtgeschichte e.V.

Mai	31.05.	2. Nationales Sprinter- und Springermeeting des SV Halle	Leichtathletik-Veranstaltung für Schüler-, Jugend- und Erwachsenenaltersklassen in den Sprint- und Sprungdisziplinen	Sportverein Halle e.V.
Mai bis Juni	31.05.-08.06.	Händels open	12 verschiedene Konzerte bieten musikalischen Genuss unter freiem Himmel.	FEST Event Halle
Mai bis Juni	jeden Donnerstag	„Sagen und Geschichten über Halle“	Für Kinder der Grundschulen geeignet. Eine literarische Reise durch Halle mit viel Informationen zur Geschichte, Sehenswürdigkeiten und Sagen. Auf Wunsch wird ein Quiz und eine kurze Einführung in die „Hallische Sprache“ angeboten. Die laufende Ausstellung in der Bibliothek: „Entdeckungstour durch deine Heimatstadt“ kann außerdem besichtigt werden.	Stadtteilbibliothek West
Mai	noch nicht bekannt	„Geschichten von halleschen Autoren und Lesern der Stadtbibliothek Halle“	Lesereihe, verschiedene Geschichten und Erzählungen von halleschen Autoren und Hallensern,	Stadtteilbibliothek West/ Kommunale Kultur Halle e.V.
Juni	02.06.-03.06.	Beußnitzer Märchen-spiele. Märchen, Mythen und Legenden aus Halle Peißnitz und den Partnerstädten	Am 02. und 03. Juni 2006 führt der Peißnitzhaus e.V. eine öffentliche Veranstaltung anlässlich des 1200. Stadtgeburtstages durch. Hier lernen Kindergarten, Schüler, und deren Eltern sowie Gäste der Stadt Märchen, Mythen und Legenden aus Halle und seinen Partnerstädten kennen. Ausgesuchte Märchen, Mythen und Legenden aus Halle liefern die Idee für Aktionsspiele. Kinder von 5 bis 12 Jahren durchlaufen hierbei verschiedene Stationen und erleben so spielerisch ein Stück Regionalgeschichte. Für Jugendliche und Erwachsene ist ein Regionalquiz - besonders bezogen auf die Peißnitzinsel - geplant. Als Rahmenprogramm können die Besucher die Ausstellung zur Geschichte des Peißnitzhauses besichtigen sowie Puppenspielern und Musikern lauschen.	Peißnitzhaus e.V.
Juni	02.06.-05.06.	Turtable-Days	Traditionell zu Pfingsten verwandelt sich die Peißnitzinsel in eine riesige Party- und Campingzone für junge Leute. Top DJs aus aller Welt drehen Platten bis die „Turntables rauchen“. Der Erfolg der letzten Jahre führte dazu, dass die Turtable-Days den Ruf, eines der angesehensten House- und Dance-Festivals Europas zu sein, bekommen haben.	mdr Sputnik
Juni bis September	08.06.-10.09.	Sommerresidenz 2006		Kabarett "Die Kiebitzensteiner"
Juni	08.06.-18.06.	Händel-Festspiele	Die Händelfestspiele finden seit 1922 in Georg Friedrich Händels Geburtsstadt Halle an der Saale statt. Ihren Ausgangspunkt nahmen sie mit der Wiederbelebung der Händel-Oper am halleschen Opernhaus. Die Oper steht auch heute noch im Mittelpunkt des Festspielprogramms. die langjährige besondere Händel-Tradition in Halle hat zu intensiver praktischer Auseinandersetzungen mit Händels Werk unter den halleschen Künstlern geführt. So kann das OPERNHAUS HALLE auf 57 Inszenierungen von Händel-Opern zurückblicken, und insgesamt wurden während der Händel-Festspiele über 100 Händel-	Stadt Halle (Saale)

			Opern-Produktionen gezeigt. Über den Händel-Festspielen 2006 als ein Höhepunkt der Jubiläumsfeierlichkeiten 1200 Jahre Halle steht das Zitat des Komponisten Joseph-Haydn: " Er ist der Meister von uns allen.". Die thematische Gestaltung der Festspiele wird anlässlich der 250. Wiederkehr des Geburtsjahres von Wolfgang Amadeus Mozart auf Händels Klassizität ausgerichtet werden. Damit bestimmen neben dem Opernschwerpunkt, der von den Händel-Opern "Admeto", "Rodelinda", "Amadigi" repräsentiert wird, auch oratorische Werke Händels sowohl im original als auch in Bearbeitungen von Mozart das Programm. Die Händel-Festspiele 2006 werden einigen thematisch übergreifenden Veranstaltungen einen Einblick in die Musiktraditionen der Stadt geben und im Kontext anderer bedeutender Persönlichkeiten und ihrem Wirken für die Stadt Halle Konzerte gestalten.	
Juni bis August	08.06.- August	HALL-Fest auf dem Hallmarkt	Hallesche Veranstalter präsentieren eine Vielzahl kultureller Highlights auf dem Hallmarkt. Unter anderem tritt die Gruppe "Horch" mit einem speziellem Programm zum Stadtjubiläum "Ehrenbürger und Halunken" auf.	Hallesche Veranstalter
Juni	09.06.	Bibliotheksfest der Stadtebibliothek West	Traditionelles Bibliotheksfest mit Angeboten für Kitas und Grundschulen u.a. Hüpfburg, Mal- und Druckwerkstatt mit Uwe Duday zu Motiven von Halle, „Sagen und Geschichten über Halle“, Halle-Quiz zum Stadtjubiläum, Sprachkurse in Halle: „Hallisch for you“	Stadtebibliothek West/ Kommunale Kultur Halle e.V.
Juni	10.06.	Stadtspaziergang "FrauenZimmerGeschichte(n)"	Bei diesem Stadtspaziergang werden BesucherInnen nicht nur mit der Stadtgeschichte Halles bekannt gemacht, sondern begegnen historischen Frauenzimmern, die über ihren Beitrag zur Stadt- und Alltagsgeschichte erzählen. Die Besucher erhalten Gelegenheit Literatinnen, Musikerinnen oder "die Frau von nebenan" kennen zulernen.	Arbeitskreis "FrauenZimmerGeschichte(n)"
Juni	10.06.	Hoffest der Kommunalen Kultur Halle e.V.	Traditionelles Hoffest der Kommunalen Kultur Halle e.V. (u.a. Vorstellen der Vereine aus dem SKZ Pustebblume, Kreativstrecke für Kinder, Tombola, Buch-, Kassetten- und Videoverkauf Programm mit aktiver Beteiligung des Publikums.	Kommunale Kultur Halle e.V./ Stadtebibliothek West Haus "Pustebblume"
Juni	12.06.	„Stadt, Burg, Fluß: Der Iebichenstein und die Saale“	Teil 2 der Freiluftvortragsreihe des Vereins für hallische Stadtgeschichte an zentralen Plätzen im Raum der Stadt	Verein für hallische Stadtgeschichte e.V.
Juni bis Juli	13.6.- 14.7.	Ausstellung: Zeugnisse zur halleschen Stadtgeschichte in der Universitäts- und Landesbibliothek		Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Juni	15.06.	1200er offenes Stadtjubiläums-Nachwuchs-Sportfest	Stattfinden wird das 1200. offene Stadtjubiläums-Nachwuchs-Sportfest im Robert-Koch-Stadion.	Gehörlosen- Sport- und Bürgerverein Halle (Saale) e.V.
Juni	16.06.-	CityHighLights & Ara-	Ein spannendes Tanztheater der Compania Bella SoSo, gewidmet unserer Heimatstadt, beschreibt	Bella SoSo c/o tanzetage

	17.06.	besken	den Urbanisierungsprozess und Visionen des Zusammenlebens. CityHighLights präsentiert die Quintessenz aus Beobachtungen des Menschen, in seinem alltäglichen Bewegungs- und Stimungsverhältnis zur Menschheit. Schutzlos und nackt, werden wir geboren, beschenkt „nur“ mit Lebenskraft. In der Verantwortung, Schöpfer der eigenen Persönlichkeit zu sein, bauen wir uns dank der einzigartigen Gabe der Phantasie ein Haus, den Schnecken gleich, doch aus den Materialien unserer Träume, Erinnerungen, Vorstellungen... Und wie eine Monade sich selbst nie genügt, müssen wir uns immerfort entscheiden, ob wir uns verkriechen oder (fort)bewegen. Tanz als Kunstgattung der Gegenwart in der „alle Formen menschlichen Seins verkörpert sind“ (Laban), unterstreicht für uns am eindrucksvollsten die These das Mensch sein = schöpferisch Tätig sein, bedeutet.	halle e.V.
Juni	17.06.	BDLA Gartenwelten - Gartenspaziergänge Sachsen-Anhalt 2006	Was vor mehr als zehn Jahren in Hannover nach englischem Vorbild begann, hat sich im Laufe der Zeit zu einer Art privaten Gartenkultur im ganzen Land entwickelt. Zunehmend öffnen Gartenliebhaber ihre privaten Paradiese, gewähren Zugang und erlauben Einblicke. Eine schöne Gelegenheit für gemeinsame Fachsimpeleien sowie die Chance, die eine oder andere bislang vielleicht unbekannte Pflanze kennen zu lernen. Der Erfolg liegt auf der Hand. Denn wer schaut nicht gern links und rechts des Weges, wenn es das eigene Paradies zu verschönern gilt. Auch in diesem Jahr führen Landschaftsarchitekten wieder durch einen Fundus qualitätsvoller Gärten. Das Spektrum reicht von architektonisch geprägten Gärten, farbenprächtigen und üppigen Staudengärten, Bauerngärten bis zu eleganten Stadt- und Villengärten. Zarte Blüten, grazile, elegante Gräser, bezaubernd duftende Rosen und Gehölze sowie würzige Kräuter prägen den Charakter der Gärten. Gartenkultur ist in Halle ebenso zu bewundern wie Kunst im Garten. Die spannende Entdeckungsreise beginnt in den Eintrittsgärten. Hier erhalten die Besucher alle notwendigen Informationen zur Gartenroute. Am Ende der Gartenroute können alle Besucher und Akteure bei musikalischer Untermalung Kulinarisches genießen, Kunstobjekte bewundern oder den Tag im Fachgespräch entspannt ausklingen lassen.	Bund Deutscher Landschaftsarchitekten Sachsen-Anhalt
Juni	17.06.- 18.06.	Salz - Quelle des Reichtums der Stadt Halle - Fest der IG Alter Markt	Anlässlich der 1200 Jahrfeier der Stadt Halle (Saale) wird auf dem Alten Markt eine Fest stattfinden, welches daran erinnert, worauf die Entwicklung und der Reichtum der Stadt zurückzuführen ist, nämlich auf das Salz und dem damit verbundenem Gewerke. Dazu werden der Alte Markt und die anliegenden Straßen sowie die Schaufenster der Geschäfte dem Anlass entsprechend geschmückt. Die gastronomischen Bereiche um den Alten Markt sichern das Anbieten von traditionellen Speisen und Getränke rund um das Salz, wie z.B. Soleier, Salzheringe und Salzbretzeln.	IG "Alter Markt"
Juni	18.06.- 23.06.	Internationale Festwoche der Franckeschen Stiftungen	Von Beginn seiner Tätigkeit an war August Hermann Francke auch ein konsequenter Förderer interkultureller Beziehungen. Sein umfangreiches Werk erlangte weltweite Ausstrahlung. Die universellen Verbindungen der Franckeschen Stiftungen im 18. Jahrhundert haben Wirkungen in unterschiedlichem Ausmaß hinterlassen. Besonders fruchtbar und nachhaltig sind diese in Russland, Indien und Nordamerika. Die Franckeschen Stiftungen zu Halle haben es sich zum Ziel gesetzt, dieses Erbe Franckes zu bewahren. Sie pflegen heute wieder umfangreiche internationale Kontakte. In der internationalen Festwoche sollen deshalb sowohl Geschichte als auch gegenwärtige Dimensionen der wichtigsten internationalen Beziehungen der Franckeschen Vorträge durch Vorträge, kulturelle sowie Veranstaltungen für Kinder verdeutlicht werden.	Franckesche Stiftungen zu Halle
Juni	18.6.-	Jahresausstellung		Martin-Luther-Universität

	3.12.	"Die Eroberung der Erde - Forschungsreisende, Missionare ..."		Halle-Wittenberg
Juni bis September	19.06.-30.09.	1200 Jahre Halle - eine Stadt im Wandel	Ausstellung mit Arbeiten des Mal- und Zeichenzirkels des Verbandes. Die Ausstellung wird am 19. Juni mit einem Galeriegespräch in Anwesenheit der ausstellenden Künstler eröffnet. Der Mal- und Zeichenzirkel des Hauses zeigt seine Arbeiten über Halle, die in den letzten 7 Jahren entstanden sind. Die Ausstellung ist bis zum 30. September zu besichtigen.	Humanistischer Regionalverband Halle-Saalkreis e.V.
Juni	20.06.-22.06.	Straßentheaterfest	Von Ein-Mann-Shows und fast unauffälligen "Walk-Acts" bis zu großen und aufwendigen Inszenierungen werden unterschiedliche Genres und Darstellungsweisen verschiedene Zuschauergruppen mit einer Vielfalt an Themen ansprechen. Künstler aus dem lokalen Umfeld, so wie aus dem In- und Ausland werden eingeladen, in Halle ihre Produktion zu zeigen. Der Umfang des Vorhabens ist mit mindestens 15 Vorstellungen (Umzügen/Interventionen/Walk-Acts) und 10 bis 12 beteiligten Gruppen und Einzelkünstlern so geplant, dass für die drei Tage ein abwechslungsreicher und dichter Ablauf gewährleistet ist.	ARENA Bewegungstheater
Juni	21.6.	KITA-Spielfest		USV Halle e.V.
Juni	22.06.	Auf den Spuren von Persönlichkeiten, die in Halle gelebt und gewirkt haben.	Mitarbeiter und Gäste der Einrichtung stellen Biographien bekannter und unbekannter Persönlichkeiten vor, die in Halle gelebt und gewirkt haben.	Bürgerladen e.V.
Juni bis Juli	23.06.-30.07	HALLE AN SALLE 3. Kinderstadt auf der Peißnitz	Halle/Saale feiert 1200 Jahre. Halle an Salle – die Stadt von und für Kinder feiert 2006 ihren dritten Jahrestag. 6 – 14 Jährige werden auf der Peißnitz wieder ihre Stadt errichten und bevölkern. Das Stadtjubiläum wird auch in der Kinderstadt eine Rolle spielen. Höhepunkt wird ein Kinderkongress zur Frage „Wie siehst Du Deine Stadt“ sein. Der Kongress wird auch den Schwerpunkt der Vorbereitungen zur Kinderstadt ab Herbst 2005 bilden. Gemeinsam mit der Martin-Luther-Universität / FB Erziehungswissenschaften, der Stadt Halle / FB Jugend und Soziales sowie dem Kinderbüro der Stadt soll damit die Idee des Kinderkongress von 2001 wieder aufgenommen und weiterentwickelt werden.	Thalia Theater Halle
Juni	23.06.-25.06.	Historisches Spektakel um den Kaffeegarten Trotha	Die Veranstaltung ist ein Beitrag zum Stadtjubiläum und soll auf den historischen Wert des Gebietes mit dem ehemaligen Herrensitz derer von Trotha aufmerksam machen. Die wechselvolle Geschichte des Kaffeegartens steht dabei im Vordergrund und bestimmt das Rahmenprogramm das sich aus der Ausstellung "Trothaer Geschichte" einer Präsentation von Kunstobjekten und historischen Handwerk zusammensetzt. Außerdem wird am Eröffnungsabend um 19.30 ein "Bach Konzert" stattfinden. Das Spektakel beginnt mit dem Einzug historischer Persönlichkeiten und bezieht freiwillige Bürger ein, die im historischen Kostüm als Gefolge in Erscheinung treten werden. Hinzu kommen Gaukler und Musikanten. Des Weiteren wird eine historische Modenschau stattfinden. Die besten drei Kostüme werden am Abend beim "Tanz durch die Zeit" prämiert. Am Sonntagmorgen findet ein volkstümlicher Frühschoppen statt und am Nachmittag klingt die Veranstaltung bei Kaffee und Ku-	Bürgerinitiative GESUNDES TROTHA e.V.

			chen gemütlich aus.	
Juni	24.06.- 25.06.	Historisches Lindenblütenfest	Das historische Lindenblütenfest der Franckeschen Stiftungen - ein traditionell alle zwei Jahre im Lindenhof veranstaltetes Sommerfest - wird 2006 als Fest der Indischen Kultur gefeiert. Angelehnt an das 300-jährige Jubiläum der Dänisch-Halleschen Mission, mit dem ein kontinuierlicher interkultureller Dialog zwischen Indien und Europa begann, werden Facetten indischer Kultur vorgestellt und erlebbar gemacht. Bühnenprogramme und Mitmachangebote laden ein, der vielfältigen Kultur besonders Südindiens zu begegnen und sich selbst in die Auseinandersetzung mit dem Fremden zu begeben.	Franckesche Stiftungen zu Halle
Juni bis Juli	25.06.- 30.07.	Ausstellung - Zeitgenössische Fotokunst aus Brasilien	Dies ist eine Ausstellung mit aktuellen Fotoarbeiten der wichtigsten zeitgenössischen Fotokünstler Brasiliens. Das nationale Fotozentrum und das Goethe-Institut in Brasilien unterstützen das gesamte Vorhaben. Zur Eröffnung spricht ein Vertreter der Botschaft und der Direktor des NBK, Dr. Tolnay sowie Dr. Sehrt.	Hallescher Kunstverein e.V.
Juni	28.06.	Führungen durch die Meckelschen Sammlungen		Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Juni bis Juli	28.06.- 02.07.	Liebe deine Stadt! - Internationales Festival junger Theater- und Performancekunst	Über eine internationale Ausschreibung fordert das Neue Theater Halle junge TheaterperformancerInnen auf, Konzepte und Projektvorschläge einzureichen, die sich mit dem Phänomen der "schrumpfenden Städte" und dem Funktionswandel von städtischer Kultur unter den Vorzeichen der Globalisierung auseinandersetzen. Ausgewählte Produktionen werden im Rahmen des Festivals "Liebe Deine Stadt!" auf der Kulturinsel präsentiert und vom Neuen Theater coproduziert. Dabei ist ein "fremder Blick" auf das Stadtbild von Halle ausdrücklich erwünscht: Wie verstehen heutige TheatermacherInnen ihre jeweilige Heimatstadt als Lebensraum? Was macht diese unverwechselbar? Im Rückbezug und im Verhältnis zu Halle kann und soll so deutlich werden, wie stark auch die Stadtgeschichte, die Gründungslegenden und Selbstbilder der Bewohner das Lebensgefühl einer Region prägen. "Liebe Deine Stadt!" versteht sich als theatraler Dialog von Stadtbildern und erzählt so von den verschiedenartigen Versuchen, Identität im alltäglichen Lebensraum zu konstruieren, die nicht von Strukturen geprägt ist, die inzwischen überall auf der Welt (fast) gleich sind.	Neues Theater halle
Juni	28.06.3 0.06.02. 07.	Vorrundenspiel der Theatersport WM	Die Theatersport WM im Kunst- und Kulturprogramm zur FIFA WM 2006 bietet auf der Bühne eine ideale Begleitung zum Geschehen auf dem Rasen: Menschen aus aller Welt treffen sich zum theatral-sportlichen Wettkampf und begegnen sich beim gemeinsamen Erlebnis. Hochkarätige Improvisationskunst aus der ganzen Welt wird vom 27.06.2006 bis 07.07.2006 in Deutschland zu erleben sein. Nach kontinentalen Qualifikationsrunden werden die 16 besten Teams der Welt ein zehntägiges Turnier in mehreren deutschen Städten austragen: Berlin, Bremen, Dresden, Göttingen, Halle/Saale, Hamburg, Hannover, München sowie den Regionen Nürnberg, Rhein-Neckar und	Improvisationstheater Kaltstart e.V.

			Ruhrgebiet. Die Idee von Theatersport ist es, Theater und Sport miteinander zu verbinden: Zwei Teams improvisieren Szenen im Wettstreit. Sie gehen ohne vorgefertigten Text, ohne Absprache, ohne Regieanweisung auf die Bühne, um sich im Improvisieren zu messen. Das Publikum beeinflusst durch Zuruf mit Vorgaben den Verlauf der Geschichte, die die Akteure spontan entwickeln. Die Improspieler bringen dabei ihre eigenen Ideen ein und sind offen für die Impulse aller Mitspieler. Eine gelungene Aufführung entsteht durch Zusammenspiel und Fairplay. Ein Pianist untermalt die Szenen und begleitet die musikalischen Improvisationen, ein Moderator führt durch das Programm und ein Schiedsrichter überwacht die Einhaltung der Regeln. Das Publikum entscheidet per Abstimmung über den Sieger der Begegnung. Der Veranstalter Theatersport Deutschland trägt in Zusammenarbeit mit der Stadt Halle und dem Verein für Improvisationstheater Kaltstart (als lokaler Veranstalter) drei Vorrundenspiele in Halle aus.	
Juni bis Juli	30.06.-02.07.	11. Hallesches Reit- und Springturnier Halle-Seeben	Spring- und Dressurturnier mit überregionaler Bedeutung. Austragung von Prüfungen bis zur schweren Klasse national (S-Springen, Kür mit Musik). Austragung des Prussendorf-Cups des Landrover-Cups und des Nürnberger-Burgpokal-Cups.	Hallescher Reit- und Fahrverein Seeben
Juni bis August	noch nicht bekannt	Halle-Saale-Pokal im Wasserskispringen		Wasserskiclub Hufeisen-see Halle e.V.
Juni	Juni bis August	Wandel.Halle - Stadt als Ansichtssache	Die Stadt ist aus verschiedenen Gründen ein spannendes Beispiel für die neuen Herausforderungen, denen sich heute Stadtgesellschaften stellen müssen. Stadtumbau war immer; aber Stadtentwicklung im Zeichen von Schrumpfung ist Neuland. Was Halle hier erprobt, kann in absehbarer Zeit für viele Städte von Interesse sein, nicht nur in Ostdeutschland. In der Ausstellung werden Themen und Stadträume vorgestellt, die charakteristisch für Halle und zugleich auch von allgemeiner Bedeutung sind. Das Verständnis für Kontinuität und Brüche, Risiken und Chancen der permanent sich wandelnden Stadt soll geweckt werden. Auch architektonisch wird sich die Ausstellung als Wandelhalle darstellen: In der Großsiedehalle auf der Salinehalbinsel durchwandelt der Besucher 10 Thementräume. Sie symbolisieren die Stadt und stellen jeweils eine Präsentationsidee in den Mittelpunkt. Gefühl und Verstand werden angesprochen, Interaktionen sind möglich. Dass die Stadt Ansichtssache ist, wird an unterschiedlichen Blickwinkeln und Meinungen deutlich, die den Besucher anregen, seine eigene Position zu bestimmen.	Kulturbüro der Stadt Halle (Saale) in Kooperation mit dem Kurator Dr. Friedrich Busmann
Juni	Juni bis September	Halle verändert - Ansichten 1995 / 2005	Ausstellung von Halle-Bildern aus den Jahren 1995 und 2005 von Gerhard Mauch. Vergleich der Gemälde von Objekten aus Halle im Jahr 1995 und im Jahr 2005.	Stiftung der Stadt- und Saalkreissparkasse Halle
Juni		(H)Alles Worte – eine Stadt und ihr Dialekt		Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg Institut für Indogermanistik, All-

				gemeine und Angewandte Sprachwissenschaft
Juli	01.07.	MDR Musiksommer 2006 - Eröffnungskonzert	Aufgeführt werden Stücke von Wolfgang Amadeus Mozart. Darunter sind u.a. Stücke wie Don Giovanni, Figaros Hochzeit, die Zauberflöte (ein Klavierkonzert), Jupiter-Sinfonie (Klarinettenkonzert) und Teile aus der Entführung aus dem Serail.	MDR Hörfunk / Stadt Halle / SMG
Juli	01.07.	1200 Jahre Halle-10 Jahre Bürgerhaus „alternativE“, Sommer- und Kinderfest	Gemeinsam mit der BWG wird ein Fest für die Buna-Siedlung und die Einwohner der Stadt Halle organisiert. Das Programm wird von Besuchern unserer einzelnen Projekte in Zusammenarbeit mit professionellen Künstlern dargeboten. Es finden Kinderspiele, Laternenumzug, Lagerfeuer, Disco, Unterhaltungsmusik, eine Tombola, Modenschau und vieles andere bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen und Grillspezialitäten statt.	Humanistischer Regionalverband Halle-Saalkreis e.V.
Juli	01.07.	4. Saale-Triathlon		USV Halle e.V.
Juli	01.07.	1200 Jahre Halle - 130 Jahre Geographieausbildung - 15 Jahre Fachbereich Geowissenschaften		Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg Institut für Geographie
Juli	02.07.	"Wissenschaft verändert - im Pro und Contra" -	Disputationsreihe zum Thema: Organtransplantation und Menschenwürde	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Juli	04.07.	„Halle und Japan“		Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg/ FB Geschichte, Philosophie und Sozialwissenschaften
Juli	06.07.	Forum: "Halle-Neustadt; Geschichte und Veränderung eines Stadtteils unserer Saalestadt"	Die "Geschichtswerkstatt" der Vereinigung Kommunale Kultur Halle e.V., in Zusammenarbeit mit dem Heimatbund Passendorf e.V. und in Mitwirkung von Halle-Neustädter Schulen, führen ein Forum zur Entwicklung des größten Stadtteils unserer Saalestadt durch. Auf der Grundlage von Befragungen von Zeitzeugen, gesammeltem Material und unter Mitwirkung von Erbauern und Bewohnern der Stadt soll eine interessante Veranstaltung zum Woher und Wohin des Stadtteils gestaltet werden. Ziel ist eine Verbundenheit mit dem Stadtteil vor allem gerade bei jungen Menschen zu entwickeln, zu festigen und auszubauen.	Vereinigung Kommunale Kultur Halle e. V.
Juli	06.07.	Engagement bringt Farbe ins Leben – Geburtstagsparty der Freiwilligen-Agentur mit und für Ehrenamtlichen der Stadt Halle	Anlässlich des Geburtstages der Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V. am 06.07.2005 laden wir hallesche Ehrenamtliche zu einer bunten Freiwilligen-Party in die Obere Leipziger Straße 37 ein. Neben toller Musik, leckerem Imbiss und gemeinsamem Austausch werden im Laufe des Abends die Preisträger des halleschen Fotowettbewerbs „Engagement bringt Farbe ins Leben“ ausgezeichnet und ausgewählte Fotos im Foyer der Freiwilligen-Agentur präsentiert.	Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V.
Juli	07.07.	Halle feiert seine Staatskapelle	Konzert anlässlich der Vereinigung des Orchesters des Opernhauses Halle und des Philharmonischen Staatsorchesters Halle.	OPERNHAUS HALLE/ Philharmoni-

				sches Staatsorchester
Juli	07.07.-09.07.	3. Fahrtturnier Ein- und Zweispänner	Das Fahrtturnier in Seeben gehört inzwischen zu den wichtigsten pferdesportlichen Veranstaltungen der Region und hat einen festen Platz unter den reitsportlichen Veranstaltungen	Hallescher Reit- und Fahrverein Seeben
Juli	08.07.	Sommerkonzert	Das Schuljahresabschlusskonzert des Mädchenchores Halle-Neustadt bietet ein vielseitiges Programm von Volksliedern bis Rock und Pop.	Mädchenchor Halle-Neustadt
Juli	09.07.	"Diemitz / Freimfelde - früher und heute" - Ausstellung	Hierbei handelt es sich um ein Schulfest was von der Grundschule Diemitz / Freimfelde veranstaltet wird.	Grundschule Diemitz / Freimfelde
Juli bis August	09.07.-20.08.	Ausstellung: "Kardinal Albrechts kostbarer Tresor..."	Schmuckausstellung von halleschen Künstlern	Hallescher Kunstverein e.V.
Juli	14.7.	5. Lange Nacht der Wissenschaften	Am 14. Juli 2006 lädt die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg gemeinsam mit anderen Einrichtungen der Stadt Halle zur 5. Langen Nacht der Wissenschaften ein. Da schon die ersten vier Nächte viel Zuspruch erhielten, ist die Veranstaltung eine feste Größe in der Jahresplanung der Universität. Zugleich wird die Möglichkeit wahrgenommen, das hervorragende Potential der Stadt Halle als konkurrenzfähigen und attraktiven Wissenschaftsstandort zu präsentieren. Großzügige Unterstützung erhält das Projekt von den Stadtwerken Halle GmbH. Auch in diesem Jahr können sich alle Interessierten bei freiem Eintritt in den unterschiedlichen Labors, Instituten, Museen, Kliniken und Bibliotheken von 19.00 bis 01.30 Uhr umsehen und Wissenschaft vor Ort erleben. Auf dem Programm stehen Vorführungen, Experimente, Vorträge, Diskussionsrunden und Präsentationen. Da die Veranstaltungsorte in der ganzen Stadt verteilt sind, können die Gäste wie im vergangenen Jahr einen kostenlosen Bus-Shuttle oder die Historische Straßenbahn benutzen. Und für das leibliche Wohl aller Beteiligten sorgt ein reichhaltiges kulinarisches Angebot.	Verschiedene Fakultäten der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Juli	14.07.-16.07.	"Im Zeichen der Stadt"	Lehrende, Studierende, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Hochschule laden zum Ende des Sommersemesters zu einem Rundgang durch die Ateliers und Werkstätten in allen Hochschulgebäuden ein. Gezeigt werden die Ergebnisse der Arbeit in Lehre und Forschung aus dem Studienjahr 2005/2006. Die Ausstellungen werden begleitet von einem vielfältigen Rahmenprogramm mit Sonderausstellungen im Zeichen des Stadtjubiläums. Die Hochschule lädt Interessierte zu speziellen Informationsveranstaltungen für Studienbewerber ein.	Burg Giebichenstein

Juli	14.07.- 16.07.	10. Sachsen-Anhalt-Tag	Anlässlich des 10. Sachsen-Anhalt-Tages werden mehr als 300.000 Gäste in Halle (Saale) erwartet. Auf zahlreichen Open-Air-Bühnen, in Regionaldörfern, Themenstraßen und anderen Veranstaltungsbereichen präsentieren die Landkreise, Städte, Gemeinden, Vereine und Verbände des Landes ein vielfältiges Kulturprogramm sowie kulinarische und sonstige Besonderheiten und Spezialitäten aus ihrer Region. Die Medien- und Senderbühnen werden zusätzlich für musikalische Höhepunkte beim 10. Landesfest sorgen. Am Abschlussstag können die Besucher des 10. Landesfestes in der halleschen Innenstadt den traditionellen Festumzug miterleben.	Stadt Halle / Org.-Büro Sachsen-Anhalt-Tag
Juli	14.- 16.07.0 5	15. 48-Stunden-Basketball-Marathon	Der größte und wohl auch verrückteste Basketball-Marathon seiner Art in Deutschland. Spielen und mitmachen kann jeder, egal ob als Team, zu Zweit oder als Einzelperson. Gespielt wird auf drei Feldern. Für eines kann man sich anmelden, die anderen stehen zur freien Verfügung und stehen vor allem Kurzentschlossenen zur Verfügung. Außerdem gibt es ringherum zahlreiche andere sportliche Angebote. Familien- und kinderfreundlich. Mehr im Internet unter www.basketball48.de	Hallescher SC 96 e.V.
Juli	15.07.	Der Garten 1. Teil des Projektes "Filme und Orte"	Filme und Orte - Eine Programmreihe Ohne Stadt keine Menschen, ohne Menschen keine Kinos. Wir gehen raus aus den sicheren Räumen in die Umgebung - die Beziehung darzustellen zur Stadt. Das Kino an Orten, die belegt sind mit der eigenen Geschichte oder eine hoffnungsvolle Zukunft erwarten. LUX. Kino am Zoo macht sich auf die Suche nach neuen/ alten Plätzen und projiziert dort seine eigenen Ansichten. Wie an einem Aussichtspunkt sieht man von hier aus in viele Richtungen.	Lux Kino am Zoo
Juli	15.07.	Museumsfest (Titel steht noch nicht eindeutig fest)	Im Rahmen des Stadtjubiläums 2006 veranstaltet das Stadtmuseum Halle auf der Oberburg Giebichenstein und im angrenzenden Amtsgarten ein Museumsfest. Es ist gleichzeitig ein Bestandteil der Landes- initiative Sachsen-Anhalt und das 18. Jahrhundert, deren Themenjahr unter dem Motto „Gartenträume“ steht. Seit genau 40 Jahren ist die Burganlage auf dem Porphyrfelsen Freilichtmuseum und lädt zur Erkundung seiner achthundertjährigen Geschichte ein. Das Stadtmuseum bietet den Besuchern am 15.Juli aus diesem Anlaß ein vielfältiges Programm. Dazu gehören ein Ritterfest für die ganze Familie, eine Schnitzeljagd und eine barocke musikalische Soiree im Terrassengelände des Amtsgartens. Den Wandel der Zeitepochen führt eine mit Augenzwinkern gestaltete Modenschau vor Augen. Eindrückliche Episoden aus Halles Historie werden in der Reihe „Stadtgeschichte bühnenreif“ präsentiert. Außerdem erwarten den Besucher Führungen, musikalische Spaziergänge in Amts- und Reichardts Garten sowie die Veranstaltung „Aus dem Füllhorn der Romantik“. Dieses Programm des Stadtmuseums ist in die Angebote anlässlich des „Giebichensteiner Gartenfestes“ eingebettet und gehört zum Rahmenprogramm des Sachsen-Anhalt-Tages.	Stadtmuseum/ Christian-Wolff-Haus
Juli	15.07.- 21.07. 04.09.- 10.09	"Nächte der Lichte und Schatten im Wittekindbad"	Die Kreative Kinderwerkstatt-Kindermuseum Halle e.V. wird, nach Beendigung der Baumaßnahmen, im Wittekindbad das erste Kindermuseum Mitteldeutschlands eröffnen. Innerhalb des Jubiläumsjahres der Stadt Halle realisiert der Verein gemeinsam mit Kindern, Jugendlichen und Familien ein künstlerisches Jahresprojekt unter dem Titel: "Nächte der Lichte und Schatten im Wittekindbad". Ziel ist es, das traditionsreiche ehemalige Kurbad, seine Vergangenheit und Zukunft, für Be-	Kreative Kinderwerkstatt - Kindermuseum Halle e.V.

			sucher erlebbar zu machen. Dieses geschieht durch intensive Arbeit innerhalb eines Jahresprojektes mit Kindern, Jugendlichen und Familien. Dabei werden Orte innerhalb des Solbades, die Geschichten erzählen und von Bedeutung waren, erkundet und wieder belebt. Diese magischen Orte (Vergangenheit) können das Gesellschaftshaus sein, in dessen Saal König Wilhelm der IV. seinen Verstand verlor, das Café, als Stätte der Familienfreizeit, die Villa Margarethe, in der Nietzsche nächtigte, der Solebrunnen in den Jostschen Badanlagen, das Tanzrondell inmitten des Parks, die Kolonnaden mit Bühne sowie die Inhalations- und Baderäume sein. In den 14 Nächten im Juli und im September 2006 werden diese Orte erlebbar gemacht: als begehbare Räume, die Geschichten erzählen. Und als Orte, deren Vergangenheit erst genommen wird. Dieses geschieht durch künstlerische Lichtinstallationen, Bewegungstheater und Geräuschinstallationen etc., die in Zusammenarbeit von Künstlern und Kindern entstanden sind. Eine Aktions-Ausstellung (Zukunft) deutet die künftige Nutzung als Kindermuseum an.	
Juli	17.07.	„Die Stadt der Bildung: Der Universitätsplatz“	Teil 3 der Freiluftvortragsreihe des Vereins für hallische Stadtgeschichte an zentralen Plätzen im Raum der Stadt	Verein für hallische Stadtgeschichte e.V.
Juli	18.07.-19.07	Mitteldeutsche Meisterschaften Flossenschwimmen		SSC Halle
Juli	22.07.	Maria-Magdalena und die Jesus-Minne Patronatsfest mit Vortrag von Dr. Ingeborg von Lips	Seit der Kapellenweihe im Jahre 1509 steht der Name Maria Magdalena für Halles geschichtsträchtigste Kapelle. Warum dieser Heiligennamen für das Patronat gewählt wurde, bleibt dunkel. Die Konfessionen wechselten des öfteren, bis die Universitätsgemeinde vor 107 Jahren hier Einzug hielt und seit 1921 die altlutherische Gemeinde Gottesdienste bis heute regelmäßig Sonntags um 9.30 Uhr feiern konnte.	Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche - Die Altlutheraner - St. Maria Magdalena-Gemeinde Halle
Juli	22.07.-23.07.	7. Kanalschwimmen		SSC Halle
Juli	24.07.	4. Int. Chemie-Cup	Der Chemie-Cup ist ein vom HFC ausgetragenes Turnier mit nationalen und internationalen Teilnehmern.	Hallescher FC e.V.
Juli bis August	28.07.-05.08.	12. Kino & Konzert open air	Das Kino & Konzert open air auf der Peißnitz ist eine der größten Kinosommerversammlungen Deutschlands. Jeden Tag gibt es ein Live-Konzert und anschließend wird ein Kinofilm auf einer ca. 15x10 m großen Leinwand gezeigt. Mitten im grünen Herzen von Halle zieht diese Veranstaltung unterm Sternenhimmel jedes Jahr Tausende von Cineasten auf die Insel.	Stadt Halle (Saale), Kulturbüro
Juli	29.07.	Historische Höfe und Gärten der Mittelstraße	Es werden sowohl Führungen durch ausgewählte Innenhöfe als auch Referate zur Baugeschichte und Gestaltung angeboten. Dazu wird es selbst gemachte Speisen und Getränke geben.	Bürgerverein Mittelstraße e.V.
Juli	noch nicht bekannt	60 Jahre KGV "Freundschaft" e.V. (1946-2006)	60 Jahre Kleingartenverein "Freundschaft" e.V. (1946-2006)	KGV "Freundschaft" e.V.
August	11.08.-15.08.	4. Internationales Keramiksymposium Arbeitsausstellung und offene Keramik-	Neun renommierte Künstlerinnen und Künstler aus Deutschland, Estland, Japan, Norwegen, Schweden und den USA werden am Symposium teilnehmen. Es ist mittlerweile weit über die Landesgrenzen bekannt, dass die Werkstätten, Ateliers und Ausstellungsräume des Künstlerhauses beste Bedingungen für derartige Projekte bieten. Überaus bemerkenswert ist der jeweils andersarti-	Künstlerhaus 188 e.V.

		werkstatt	ge, auch experimentelle Umgang mit den genutzten Materialien und Brandtechniken. Die Ausstellung und die Besichtigung der Werkstätten werden das bestätigen. Dass neben dem intensiven gemeinsamen Arbeiten dennoch Zeit für die Kommunikation, für einen vielfältigen Austausch von Anregungen und Erfahrungen bleibt, gehört zu den wesentlichen und nachhaltigen Aspekten des Symposiums.	
August	12.08.-13.08.	Internationales Boule-festival mit vielen Animationen und Mitmachmöglichkeiten für alle	Turnier mit französischem Flair. Gespielt wird mit Eisenkugeln das so genannte Pélanque mit dreiköpfigen Mannschaften (Triplettes). Der Wettkampf endet mit einem hochklassigen Finale der beiden besten Mannschaften. Begleitet wird die Veranstaltung von Einführungen in das Spiel für Interessierte. Preiswertes Essen und Trinken, Musik und Animationen tragen zum Wohlbefinden bei und setzen Akzente zu unserer französischen Partnerstadt sowie zur Kultur und zur Stadtgeschichte Halles.	Bamboule Halle - Die Hallorenkugler e.V.
August	12.08.-13.08.	Der Esel, der auf Rosen geht - Fest auf dem Alten Markt	Beim mittelalterlichen Markttreiben in den geschmückten und mit Rosen bestreuten Straßen werden v. a. als Höhepunkte die Ritterspiele sowie das Eintreffen des Müllerburschen zu sehen und bewundern sein. Die Schauspieler der Theatre schaffen ein Straßenschauspiel, in dem Kaiser Otto zu Pferde mit dem Müllerburschen auf dem Esel auf dem Alten Markt einreiten. Außerdem werden noch eine Ausstellung durch das Stadtmuseum sowie ein Malwettbewerb zum historischen Treiben durch Studenten der Burg Giebichenstein als auch interessierten Bürgern stattfinden. Für die Kleinen Gäste sorgt das Eselreiten für freudige Stimmung.	IG "Alter Markt"
August	13.08.	7. Hufeisenseelauf / 4. Hufeisenseeschwimmen		SSC Halle
August	19.08.	6. Hallesche Nacht der Kirchen	Zum sechsten Mal heißt es in Halle "Nachts sind alle Kirchen auf...". Glocken läuten um 20:00 Uhr die sechste Nacht der Kirchen ein. Bis 24:00 Uhr öffnen sich Türen zu rund 40 Kirchen und Gemeindehäusern. Evangelische, katholische, orthodoxe und freikirchliche Gemeinden der Stadt Halle laden in ihre Kirchen und Gemeindehäuser ein - Orte, in denen Sie sich Sonntag für Sonntag zu Gottesdiensten versammeln. Das Anschauen wird sich wieder lohnen. Ansprechpartner geben Auskunft über das "Bauwerk Kirche", über ihre Gemeinde und über "Gott und die Welt". Das vielfältige und informative Angebot der halleschen Nacht der Kirchen wird das Jahresthema "Einladung zum Leben.Mission" aufnehmen. Die Kirchen und Religionsgemeinschaften im Ökumenischen Leitungskreis Halle wünschen neue Erkenntnisse und gute Gespräche in einer frohen Sommernacht.	Ökumenischer Leitungskreis Halle
August	19.08.	Multikulturelles Sommerfest 15 Jahre Bürgerladen - Wir feiern unseren Geburtstag	Buntes Unterhaltungsprogramm für Alt und Jung mit dem Büla - Chor und Solisten, Info-, Kreativ- und Soli - Stände, altes Handwerk zum Anschauen und Anfassen, Glücksrad, Schach, Mittagessen mit Musik, Kaffee und selbst gemachten Kuchen und, und und...	Bürgerladen e.V.
August	19.08.	4. Hoffest des En-		Encaustic Creativ e.V.

		caustic Creativ e.V.		
August	20.08.	Rundgang auf den Spuren Albert Eberts	Zum 30. Todestag des Malers Albert Ebert findet ein thematischer Rundgang zu den Stätten seines Wirkens in Kröllwitz statt.	"Kunst & Keramik im alten Fischerhaus"
August	21.08.	„Handel und Wandel: Die Saline“	Teil 4 der Freiluftvortragsreihe des Vereins für hallische Stadtgeschichte an zentralen Plätzen im Raum der Stadt	Verein für hallische Stadtgeschichte e.V.
August	24.08.-27.08.	Wanderfahrtreffen - Paddeln in Halle 1200 Jahre	Wanderfahrtreffen bundesweit offen anlässlich 1200 Jahre Halle: Organisierte Paddeltouren auf Saale, Elster und Seen der Umgebung. Übernachtungsmöglichkeiten Zelte und Wohnwagen vorhanden.	Böllberger SV Halle e.V.
Au- gust	25.08.- 27.08.	Laternenfest	Eines der schönsten und größten Volksfeste Mitteldeutschlands. Es finden traditionelle Veranstaltungen und Bräuche, wie Bootskorso, Fischerstechen der Halloren, Entenrennen und Höhenfeuerwerk ebenso statt wie auch Rock-, Pop-, Schlager- und Klassik-Konzerte auf verschiedenen Bühnen im gesamten Festgelände.	Stadt Halle (Saale), Kulturbüro
August	25.-27.8.	Landesfinale Beachvolleyball		USV Halle e.V.
August	26.08.	Deutsche Meisterschaft 5000m Kutterrudern mit internationaler Beteiligung	Deutsche Meisterschaft des DSSV (Deutscher Seesportverband) im 5000m Kutterrudern mit Internationaler Beteiligung. Kutterrudern ist eine Disziplin des Seesportmehrkampfes. Im Kutter K10 sitzen 10 Ruderer und ein Bootssteuerer, die das ca. 1t schwere Boot möglichst schnell vorwärts bewegen. Die Strecke von 5 km wird von den Mannschaften in einer Zeit von ca. 27-30 min bewältigt (flussauf- und flussabwärts). Es wird in den Klassen Junioren, Frauen, Mix-Team (Frauen + Männer zu je 50 %) und Männer gestartet. Mit den gleichen Booten können auch Segelwettbewerbe ausgetragen werden. Dazu werden 2 Maste aufgestellt (Großmast; Besanmast). Zusammen mit der Genua-Fock hat das Boot eine Segelfläche von 25m ² ; zusätzlich kann noch ein Spinnacker gesetzt sein.	WSC (Wassersportclub) Halle e.V.
August bis September	31.08.-02.09.	Internationale Fachkonferenz "Missionsgeschichte als Wissenschaftsgeschichte. Die Dänisch-Hallesche Mission und die Forschung im Kontext interdisziplinärer Zusammenarbeit"	Die internationale wissenschaftliche Fachkonferenz, die anlässlich des 300. Jahrestages der Dänisch-Halleschen Mission in Halle veranstaltet wird, unternimmt den Versuch, die Wechselwirkungen zwischen der Missionsarbeit in Indien und der Herausbildung unterschiedlicher Wissenschaftsdisziplinen im 18. Jahrhundert zu untersuchen. Es wird gefragt, in welcher Weise und in welchem Umfang die Missionare die Sprachen und die Religiosität, die Gesellschaft und Kultur sowie die Medizin und Natur in Südostindien erforscht und damit einen Beitrag für einzelne Wissenschaftsdisziplinen geleistet zu haben. In die Diskussion werden Spezialisten unterschiedlicher geistes- und naturwissenschaftlicher Fachrichtungen einbezogen.	Franckesche Stiftungen zu Halle
Au- gust	noch nicht bekannt	Die Burg ruft. Die Welt kommt - 1200 Porträts	Die Burg ruft, die Welt kommt: Lehrende und Studierende der Hochschule für Kunst und Design Halle laden Lehrende und Studierende ausländischer Partneruniversitäten zu einer Kunst-Aktion ein. Ort des Geschehens ist die Stadt Halle. Drei Jurten an wechselnden Standorten dienen als Ausstellungs- und Veranstaltungsort, Treffpunkt und Informationszentrum. Die Künstler portrai-	Burg Giebi-chenstein

			tieren hier bekannte und unbekannte Passanten, Hallenser und Gäste. Eine mobile Freiluftgalerie mit 1200 Gesichtern der Stadt entsteht.	
Sep-tem-ber	02.09.	Stadtspaziergang "FrauenZimmerGeschichte(n)"	Bei diesem Stadtspaziergang werden BesucherInnen nicht nur mit der Stadtgeschichte Halles bekannt gemacht, sondern begegnen historischen Frauenzimmern, die über ihren Beitrag zur Stadt- und Alltagsgeschichte erzählen.	Arbeitskreis "FrauenZimmerGeschichte(n)"
Oktober	02.09.-03.09.	18. Halle - Triathlon	Der 18. Halle-Triathlon ist eine traditionelle Veranstaltung, die seit 1989 durchgeführt wird. Triathlon, das vereint Schwimmen, Radfahren und Laufen. Geschwommen wird beim Halle Triathlon im Osendorfer See, Rad gefahren auf der Ortsverbindungsstrasse Osendorf-Beuchdorf und gelaufen wird auf dem Rundkurs am Osendorfer See.	Sportverein Halle e.V.
Sep-tem-ber	03.09.	5. Mitteldeutscher Marathon Halle-Leipzig	Am 3.September 2006 erfolgt der Startschuss für den 5. Mitteldeutschen Marathon. Von Bach zu Händel oder von Händel zu Bach - gleich wo Start und Ziel sein werden, ein Laufereignis der Extraklasse wird den Kalender der 1200-Jahr-Feier bereichern. Aber nicht nur die Laufelite der Welt ist eingeladen. Mit Schnupperläufen, Wettbewerben über unterschiedliche Distanzen, Inlineskating-Marathon und Radtour wird der größte Straßenlauf Mitteldeutschlands zu einem Fest mit Kompetenz, Charakter und Sympathie für alle Beteiligten: Aktive und Helfer ebenso wie die Bevölkerung der Region.	mdm Mitteldeutscher Marathon GmbH
Sep-tem-ber	03.09.	8. Kanalschwimmen		SSC Halle
Sep-tem-ber	04.09.	„Stadt im Umbruch: Der Franckeplatz“	Teil 5 der Freiluftvortragsreihe des Vereins für hallische Stadtgeschichte an zentralen Plätzen im Raum der Stadt	Verein für hallische Stadtgeschichte e.V.
Sep-tem-ber	06.09.-10.09.	7. Werkleitz Biennale	Die 7. Werkleitz Biennale ist ein internationales Forum für Medizin und Kunst und das größte Festival dieser Art in den neuen Bundesländern. Mit der für sie charakteristischen Dichte von Kunstbiennale und Filmfestival versammelt die 7. Werkleitz Biennale zahlreiche zeitgenössische Produktionen. Das 5-tägige Medienkunst-Festival wird vom 6. bis 10. Sept. 2006 auf dem außergewöhnlichen Areal des Volksparks Halle (Saale) veranstaltet. Die 7. Werkleitz Biennale umfasst dabei eine umfangreiche Ausstellung, zahlreiche Film- und Videoprogramme sowie diverse Live-Veranstaltungen wie Konzerte, Podiumsdiskussionen, Performances oder Exkursionen in die Stadt Halle (Saale).	Werkleitz Gesellschaft e.V.
Sep-tem-ber	09.09.	Nordostdeutsche Gehörlosen TT-Meisterschaften		Gehörlosen- Sport- und Bürgerverein Halle (Saale) e.V.
Sep-tem-ber	09.09.	„Verwoben in die soziale Geschichte ...“ 60 Jahre Caritas Halle – 1200 Jahre Stadt Halle	Die Stadt Halle kann auf eine bewegende 1200jährige Geschichte zurückblicken. Der Caritasverband Halle hat ein Stück dieser Geschichte mitgeschrieben. Am 09.09.2006 wird er im Rahmen eines Festaktes das Wirken der Caritas in Geschichte und Gegenwart darstellen.	Caritasverband für die Stadt und das Dekanat Halle (Saale) e.V.
Sep-tem-ber	09.09.	Festveranstaltung zum "Welttag der Gehörlosen" im	Es wird eine Festveranstaltung zum "Welttag der Gehörlosen" im ComCenter Halle geben.	Gehörlosen- Sport- und Bürgerverein Halle (Saale) e.V.

		ComCenter Halle		
Sep-tem-ber bis No-vem-ber	09.09.-26.11.	Der große Kardinal - Albrecht von Brandenburg	Die Ausstellung "Der Kardinal" wird die Person und die Zeit Albrechts von Brandenburg behandeln: Die Moritzburg wird den Kunstsammler und Mäzen in den Vordergrund rücken, die Neue Residenz wird Albrecht als Bauherren vorstellen, mit dem die Renaissance-Architektur in Halle begann und der das Stadtbild Halles bleibend geprägt hat. Wir zeigen Pläne, Urkunden und Bilder vor allem, aber nicht nur zur Baugeschichte der Neuen Residenz. Dargestellt wird außerdem das Schicksal des "Bauverwesers" Hans von Schönitz, gezeigt wird auch etwas zu den Baumeistern Andreas Günther und Bastian Binder. Ein Architekturmodell 1 : 100 schließlich soll den vermutlichen Urzustand der Neuen Residenz zeigen und Anstoß zu einer Diskussion über ihre Sanierung geben.	Verein Neue Residenz e.V.
Sep-tem-ber	10.09.	Tag des offenen Denkmals		verschiedene Veranstalter
Sep-tem-ber	10.09.	Halle als Bühne – großes Stadtfest zum Jubiläum	An ca. 10 verschiedenen historischen Plätzen der Stadt Halle stellen immer zu jeder vollen Stunde Theater- und Musikgruppen interessantes und informatives aus der 1200-jährigen Geschichte der Stadt Halle dar. Der Besucher erhält so die Möglichkeit in einem selbst gewählten Rundgang Halle und seine Geschichte kennen zu lernen.	Känguruh-Production GmbH
Sep-tem-ber	10.09.-15.09.	36. Deutscher Rechtshistorikertag	Der Deutsche Rechtshistorikertag ist die zweijährlich stattfindende, international wichtigste wissenschaftliche Konferenz der Rechtshistoriker(innen) aus dem deutschsprachigen Raum, den meisten europäischen Staaten sowie einiger überseeischer Länder (Japan, Südafrika, USA). Es werden ca. 400 Teilnehmer erwartet. Inhaltlich werden Forschungsergebnisse auf sehr verschiedenen Gebieten der Rechts- und Verfassungsgeschichte vorgestellt und diskutiert: Rechts- und Verfassungsgeschichte des Mittelalters und der frühen Neuzeit, antike Rechtsgeschichte, Römisches Recht, Kanonisches Recht, Neuere und Neueste Rechtsgeschichte (Juristische Zeitgeschichte). Inhaltlich wird es um die historischen Grundlagen des Handels- und Wirtschaftsrechts, die höchste Gerichtsbarkeit in den europäischen Ländern, um frühmittelalterliche Quellen, um die Stadt- und Landrechte im europäischen Kontext, um neue Erkenntnisse zum Römischen Recht und Kanonischen Recht, um Methoden der Rechtswissenschaft, Probleme der jüngeren Strafrechtsgeschichte u. v. a. m. gehen. Der Deutsche Rechtshistorikertag fand bislang noch nie in Halle an der Saale statt. Die Vergabe des Kongresses nach Halle im Jubi-	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Juristische Fakultät, Prof. Dr. Lück

			läumsjahr bedeutet nicht zuletzt eine weitreichende Akzeptanz der an der Juristischen Fakultät gepflegten Disziplin mit ausstrahlenden Ergebnissen, die insbesondere zur Verbreitung des Magdeburger Stadtrechts und des Sachspiegels in Europa in den letzten Jahren vorgelegt werden konnten.	
Sep-tember	12.09.	City-Nordic-Walking-Jubiläumslauf	Der Nordic-Walking-Jubiläumslauf soll durch das Zentrum der Stadt auf einer Strecke von ca. 5 km erfolgen. In Zusammenarbeit mit den Krankenkassen im Gesunde-Städte-Projekt Halle werden in die Streckenführung verschiedene Haltepunkte (Info-Stände) der KK integriert. Für die Teilnehmer soll es Anregung sein, "etwas für sich zu tun".	Allgemeiner- und Behinderten-Sportverein Halle 53 e.V.
Sep-tember	14.9.-12.11.	Kabinettausstellung "Friedrich August Pott - Begründer des ersten Lehrstuhls für Allgemeine Sprachwissenschaft in Halle		Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Sep-tember	16.09.	Hoffest im Hof der Moritzburg	Anlässlich der Ausstellung „DER KARDINAL Albrecht von Brandenburg, Reichsfürst und Mäzen“	Stiftung Moritzburg
Sep-tember	16.09.	5. Schach - Schnellturnier der WSG Halle-Neustadt	Ein Schach-Schnellturnier bei dem 7 Runden nach Schweizer System in einer Turniergruppe gespielt wird. Die gastronomische Betreuung ist ganztägig abgesichert. Außerdem wird es Geldpreise und Wanderpokale für die Turnierbesten der ein bis zwei Wertungsgruppen geben.	WSG Halle-Neustadt e.V.
Sep-tember	16.09.-17.09.	4. Hallesches Spiel- und Sportfest für Familien - zugunsten UNICEF	Unter dem Motto „UNICEF fordert alle“ findet am 16. und 17. September 2006 in Halle anlässlich des Weltkindertages das 4. Hallesche Spiel- und Sportfest für Familien statt, das drei Generationen vereinen soll: Großeltern, Kinder und Enkel, die mit Freude an körperlicher Bewegung und sportlichen Spielen untereinander ihre Kräfte messen. Eine „Zehnkampf-Familie“ sollte aus 2 bis 5 Personen, mit mindestens einem Kind/ Jugendlichen bis 16 Jahren, bestehen. Es können auch Einzelkämpfer an den Start gehen. Die Ergebnisse der Familien und der Einzelstarter werden sportlich bewertet und prämiert. Zur Verwirklichung des Vorhabens sind Familien aufgerufen, sich auf diesem Fest für UNICEF anzustrengen, und darüber hinaus Sponsoren, die das Fest und damit UNICEF finanziell unterstützen. Das Festprogramm sieht u.a. vor: 1. Origineller Familien-Zehnkampf 2. Lustige Einzeldisziplinen 3. Sport, Spiel und Spaß für die ganze Familie mit einem unterhaltsamen Begleitprogramm. Für einen kleinen Imbiss zwischendurch ist gesorgt.	Pro Sports GmbH
Sep-tember	22.09.-24.09.	Festwochenende zum 120. Jubiläum der Kirche Nietleben unter dem Motto „1200 Jahre Halle - 120 Jahre Kirche Nietleben“	Die Veranstaltung beginnt am Freitag um 16.00 Uhr mit der Eröffnung der Ausstellung zur Geschichte der Kirche. Am Samstag wird es um die gleiche Zeit ein Chor und Orchesterkonzert geben. Abgerundet wird das Ganze am Sonntag um 10 Uhr mit einem Festgottesdienst. Anlässlich des Weltkindertages 2006 in Zusammenarbeit mit der UNICEF Halle werden Kinderzeichnungen der Nietlebener Kirche aus dem Religionsunterricht und der Christenlehre vorgestellt. Höhepunkt ist ein Festliches Konzert zum Jubiläum am Samstag.	Evangelisches Kirchspiel Halle-Neustadt und Nietleben
Sep-tember bis Ok-	20.09.-18.10.	RADIO REVOLTE - networking radio & art	Ziel des Projektes radio Revolte - networking radio & art ist es, Modelle der künstlerischen Aneignung des Mediums Hörfunk zu entwickeln, zu erproben und im Rahmen der Ausstellung zu präsentieren. Das Projekt definiert Halle als Teil disparater bzw. kommunizierender Netzwerke zugleich.	Corax e.V.

tober			Lokale und Soziokultur werden Elemente innerhalb kulturell-politischer Konzepte alternativen Radios sowie innovativer Projekte internationaler Medien- bzw. Audiokünstler. Das Projekt soll nachhaltige Effekte haben für die Etablierung lokaler, interaktiver, radiokünstlerischer, interkultureller und internationaler Programme im nichtkommerziellen lokalen Hörfunk wie auch für die Selbst- und Fremdwahrnehmung der Stadt Halle als "Medien-Stadt". Die Ausstellung präsentiert über den Zeitraum von vier Wochen hinweg Audioinstallationen und Performance als Modelle einer im sozialen Raum experimentierenden Radio-Kultur. Anfang Oktober 2006 richtet Radio Corax experimentelle Radiotage aus: Gemeinsam mit internationalen Medienkünstlerinnen und -künstlern, Radioaktivistinnen und -aktivisten werden die Möglichkeiten des Mediums im städtischen Raum wie auch in transnationalen Netzen diskutiert und praktiziert. Das FM@dia 06 Forum als Auftakt und die darauf folgende dreitägige Radiopraxis bieten einen Ort für die Kreation, Diskussion und Erprobung zukunftsweisender Radio-Kulturen und die Reflexion der Stadt Halle als "Medien-Stadt".	
Sep-tem-ber	22.09.-24.09.	Salzfest mit Bergparade	Das Salzfest wird erst seit 1995 in Form eines Markt- und Kulturfestes gefeiert, um an Halles Traditionen als Salzstadt zu erinnern, hat aber in recht kurzer Zeit nicht nur bei den Hallensern, sondern auch überregional Beachtung gefunden. Hintergrund dieses Festes bilden die Halloren, als moralische Instanz Halles, welches den Bürgern die Möglichkeit gibt sich mit ihrer Heimatstadt zu identifizieren. Da Halle seine Entstehung dem Bergbau zu verdanken hat, zu dem die bis in die Bronzezeit nachgewiesene Solegewinnung zählt, wird zum Salzfest anlässlich des Stadtjubiläums eine Bergparade statt finden. Etwa 400 Uniform- bzw. Bergkittelträger und Musiker zweier Bergmannskapellen aus deutschen Salzstädten werden zum Salzfest vor dem Ministerpräsidenten, der Oberbürgermeisterin und natürlich den Hallensern und Gästen der Stadt paradieren. Unter anderem sind alle im näheren Umfeld Halles wirkenden Bergmannsvereine Sachsen-Anhalts (Bitterfeld, Bernburg, Staßfurt, Nachterstedt, Zielitz, Eisleben, Mansfeld, Mücheln) sowie in nicht allzu großer Entfernung ansässige Bergmannsvereine aus dem Salzbergbau verbundenen Orten (Roßleben, Bleicherode, Volkenroda, Unterbreizbach, Heringen, Diekholzen) eingeladen.	FestEvent / Stadt Halle / IG Bergbau Sachsen-Anhalt
Sep-tem-ber	22.09.	"Jugendliche bewegen die Stadt!" – 1. Jugendengagementtag in Halle	Unter dem Motto: „Jugendliche bewegen die Stadt!“ engagieren sich Schülerinnen und Schüler am 22. September 2006 einen Tag lang in gemeinnützige Organisationen in Halle. Der Jugendengagementtag ist ein Mit-Mach-Tag für alle Schülerinnen und Schüler in Halle, die sich freiwillig engagieren möchten. Die Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V. ruft alle Jugendlichen in Halle auf, sich an diesem Tag für einen guten Zweck zu engagieren!	Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V.
Sep-tem-ber	22.09.-24.09.	Stadtoffenes Herren-Turnier	Es handelt sich hierbei um ein Tennis-Jubiläumsturnier. Eingeladen sind alle TennisspielerInnen aller halleschen Tennisvereine. Stattfinden werden Einzel, Doppel und Mixedspiele unter Schirmherrschaft und möglicher Beteiligung der besten halleschen Tennisspielerinnen Lydia Steinbach und	Tennis Club Halle-Böllberg 53 e.V.

			Jana Kandarr.	
Sep- tember	23.09.- 24.09.	Familie - Mama/Mama Papa/Papa und und und..." Tag der offe- nen Tür mit Ausstel- lungseröffnung im Rahmen des Salzfes- tes	Am Samstag beginnt das Programm um 14.00 Uhr mit einer Eröffnung der Ausstellung "Familie - Mama/Mama Papa/Papa und Mama/Papa und und und..." Des weiteren wird es ein Kinderprogramm, eine Bastelstraße und Musik geben. Sonntag werden dann ab 14.00 Uhr die Preise an die Kinder verliehen. Anschließend wird es eine Märchenstunde mit Grimms Märchen geben.	Begegnungs- und Bera- tungs-Zentrum "lebens- art" e.V.
Sep- tember bis Ja- nuar	24.09. 2006.- 07.01. 2007	Stadt der Arbeit. Halle im Industriezeitalter	Die Ausstellung der Halleschen Museen präsentiert eine der prägendsten Epochen der Stadtgeschichte – das Industriezeitalter. Gleichsam als Eingangstor in die Exposition fungiert eine Dampfmaschine aus dem Jahre 1853. Derzeit noch auf dem Grundstück Lange Straße 17 aufgebaut, soll diese, über 100 Jahre in Halle genutzte, einzigartige Maschine eigens für das Ausstellungsprojekt in den neuen Museumsbau umgesetzt werden. Weitere Großexponate geben dann den Rhythmus für die Anordnung filigraner Objekte und die Inszenierung aussagekräftiger Arrangements vor. Geplant ist die Präsentation verschiedenster Themenbereiche, die, abgeleitet von der jeweiligen technischen und wirtschaftlichen Entwicklung, den Alltag der Hallenser in dieser Zeit bestimmten. Dampfmaschine, Elektromotor und Chemieaggregat sind zugleich inhaltlicher Impuls für die jeweilige Zeitebene. So finden in der Darstellung von Halle als einem Stadtorganismus im Industriezeitalter Zäsuren und Themen wie der Eisenbahnanschluss (1840), die Inbetriebnahme des ersten elektrischen Straßenbahn-Streckennetzes in Europa (1891), die Ära Rive (1906-1933) oder die Stadt als Zentrum der chemischen Industrie (1916-1990) ihren Niederschlag.	Hallesche Museen
Sept. bis Oktober	27.09.- 01.10.	15. Werksstatttage der Kinder- und Ju- gendtheater	Kinder- und Jugendtheater scheint immer im Windschatten des "richtigen" Theaters zu stehen. Landläufige Meinung ist, dass hier eher "niedliche", eben kindgerechte Stücke auf die Bühne kommen. Schaut man näher hin, ist dem natürlich nicht so. Was man aber durchaus beobachten kann ist das Phänomen der sehr ausschnitthaft betrachteten Stoffe - niedlich also eher im Sinne von "eng". Woran liegt es, dass sich die große Bühne mehr oder weniger nur an kleine Stoffe heranwagt? Kinder- und Jugendstücke behandeln Themen "am Puls der Zeit", Themen, die Kinder und Jugendliche bewegen. Große, übergreifende, gesellschaftlich relevante Themen, die über den Ausschnitt, die Symptome hinausgehen, schaffen es kaum auf die Bühne. Vergleicht man in dieser Hinsicht Kindertheater mit Kinderfilm ist man verblüfft, wie konsequent sich Kino an die "großen Stoffe" herantraut. Die 15. Werkstatttage des Kinder- und Jugendtheater wird dieser Problematik auf den Grund gehen und sich auf die Suche nach den "großen Stoffen" begeben.	Thalia Theater Halle
Sep- tember	28.09.	Vortrag: Vor 300 Jah- ren - Berufung Chris- tian Wolffs nach Halle "Auskünfte über einen großen Gelehrten"	Im November 1706 erhielt Christian Wolff sein Berufungsschreiben an die Universität zu Halle. Bis zu seiner Vertreibung von der Universität im Jahre 1723 bestimmte Christian Wolff ganz besonders den wissenschaftlichen Rang der Universität und machte sie über Europa hinaus bekannt. Die Schüler Wolffs prägten viele Jahrzehnte das geistig-kulturelle Leben in Deutschland.	Heimatbund Passendorf e.V.
Sep- tember	28.09.- 29.09.	Fachkonferenz der Deutsch-Indischen Gesellschaft "Christen in Indien "	Die Rolle der Christlichen Kirchen im heutigen Indien" Die Konferenz analysiert die Rolle der christlichen Kirchen in Indien heute, untersucht die Spannungen und Konflikte zwischen bestehenden Religionsgemeinschaften und diskutiert die Möglichkeiten eines Dialogs zwischen den Religionen in Indien.	Franckesche Stiftungen zu Halle

Sep-tember	30.09.	Verleihung des Rabindranath-Tagore-Kultur-Preises der Deutsch-Indischen Gesellschaft und des Gisela-Bonn-Preises des Indischen Kulturrates	Die Deutsch-Indische Gesellschaft vergibt in Verbindung mit ihrer Jahreshauptversammlung 2006 in Halle den aller drei Jahre ausgelobten Rabindranath-Kultur-Preis. In Zusammenarbeit mit der Deutsch-Indischen Gesellschaft vergibt der Indische Botschafter in Deutschland den vom Indischen Kulturrat gestifteten Gisela-Bonn-Preis. Dieser Preis wird jährlich ausgelobt.	Franckesche Stiftungen zu Halle
Sep-tember	30.09.	Festkonzert aus Anlass des 60jährigen Jubiläums der Gründung des Robert-Schumann-Chores Halle		Robert-Schumann-Chor Halle e.V.
Sep-tember	30.09.	VI. German Black Belt Open - 6. Deutsches Danträgerturnier	Meister der Kampfkünste aus allen Teilen der Welt ermitteln in einem attraktiven, aus mehreren Disziplinen (KATA-Kampf gegen imaginären Gegner/ WAFFENKATA-Kampf gegen imaginären Gegner mit Waffen/ KUMITE - direkter Zweikampf/ Bruchtest) bestehenden Wettkampf den Besten, unabhängig von Kampfstil, Herkunft, Alter, Geschlecht etc. In Deutschland einzigartiges Turnier mit der sechsten Auflage.	Shorai.-Do Kempo e.V.
Sep-tember	noch nicht bekannt	„Geschichten von halleschen Autoren und Lesern der Stadtbibliothek Halle“	Lesereihe, Pantenius, M.: „Das Merkwürdige Halle: kurzweilige Stadtgeschichten“ Engelhardt, G.: Hallesche Geschichten in Mundart	Kommunale Kultur Halle e.V./ Stadtbibliothek West Haus "Pustebume"
Sep-tember	noch nicht bekannt	SCHAU.PLATZ halle 2006	Hallenser Jugendliche sind aufgerufen, sich auf die Suche nach verborgenen Helden und Sagen der Stadt Halle aus der Vergangenheit und Gegenwart zu begeben. Ausgangspunkt der Recherche soll ein Ort der Stadt Halle sein. Die aufgesuchten Schauplätze sollen einen Bezug zu einer Figur oder Geschichte bieten. Die dabei noch wenig oder unbekannt Themen und Figuren, werden von den Jugendlichen mit Hilfe von professionellen freien Theatermachern in einer Straßentheater-Aktion inszeniert. Die somit produzierten Straßen-Theater-Aktionen & Performances werden an zwei Tagen im September 2006 an genau den Orten präsentiert, von den der Impuls für die Aktion ausging. Für einen Moment verwandeln sich unbeachtete Orte in wahrgenommene SCHAU.PLÄTZE der Stadt Halle. Das Theatertreffen im September wird zu einem Treffen aller Teilnehmer, in dem sie gegenseitig ihre Produktionen besuchen werden und in Foren miteinander in Austausch treten.	Landeszentrum "Spiel & Theater" Sachsen-Anhalt e.V.
Sep-tember / Oktober		14. Jedermann-Zehnkampf		USV Halle e.V.
Oktober	07.10.	NACHWUCHS - KANUSLALOM "Olympiasieger von Morgen"	Die Veranstaltung ist ein Kanuslalomwettbewerb für den Schülerbereich. Es werden junge Sportler aus ganz Mitteldeutschland – und natürlich des BSV aus Halle – ihre Kräfte messen und auf einem gehängten Parcours auf der schnell strömenden Gerber-Saale die Sieger ermitteln. Die Welt- und Europameister des Vereins demonstrieren in Schauwettbewerben ihre Meisterschaft und stehen	Böllberger Sportverein Halle e.V.

			den Bürgern der Stadt Halle auch Rede und Antwort an einem Informationsstand. Ein entsprechendes Rahmenprogramm mit Musik und Darbietungen ist angedacht.	
Oktober bis Dezember	08.10.-30.12.	"Zwölf Jahre John Lennon - 1969 bis 1980 in zwölf Wochen"	In jeder Woche wird ein Vortrag über eines der zwölf Solo-Alben John Lennons angeboten.	Beatles Museum
Oktober bis November	10.10.-05.11.	Ausstellung: Druckgrafik aus Halle an der Saale IV		Hallescher Kunstverein e.V.
Oktober	11. - 13.10.	Tagung "Reformation der Renaissance - Renaissance der Reformation?"	Die Tagung nimmt die Zeit eines der bedeutendsten und zugleich umstrittensten Stadtherren in den Blick, des Magdeburger Erzbischofs Kardinal Albrecht von Brandenburg. Dabei werden die Bereiche "Sprache, Literatur, Musik", "Stadt und Residenz, Kunst und Architektur", "Recht, Wirtschaft und Verwaltung" sowie "Politik und Religion" angesprochen werden.	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Oktober	14.10.	Patiententag zur Europäischen Woche gegen den Krebs	Der "Info-Treff" ist eine monatliche Vortrags- und Diskussionsreihe rund um die Krebserkrankung. Zu den verschiedenen Themen und Fragen der Teilnehmer stehen regionale Experten und Expertinnen zur Verfügung.	Sachsen-Anhaltische Krebsgesellschaft e.V.
Oktober	14.10.	XI. Internationales Torball-Turnier für Blinde und Sehbehinderte in Halle	Es nehmen die stärksten Torballmannschaften u.a. aus der Schweiz, Österreich, Frankreich und Belgien sowie aus zahlreichen deutschen Bundesländern teil.	PRSV
Oktober	14.10.	Volkswandertag		Sportverein Rotation Halle e.V.
Oktober	14.10.	Deutsche Gehörlosen Mannschaftsmeisterschaften im Tischtennis der Damen und Herren		Gehörlosen- Sport- und Bürgerverein Halle (Saale) e.V.
Oktober	15.10.	"Wissenschaft verändert - im Pro und Contra" -	Disputationsreihe zum Thema: Zukunft ist Altern	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Oktober	15.10.	Gottesdienst mit anschließendem Empfang "85 Jahre altlutherischer Gottesdienst in der Maria-Magdalena-Kapelle"	Die 1834 gegründete altlutherische Gemeinde (jetzt in der Selbständigen Ev.-Luth. Kirche) in Halle feiert die meiste Zeit ihres Bestehens die Gottesdienste in reicher liturgischer Form in der Kapelle der Moritzburg. Die aus der Preußischen Union hervorgegangene Gemeinde ist an diesem Tag dankbar für das 85-jährige Geistliche Zuhause und steht weiterhin in der Fürbitte für das Beste der Stadt.	Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche - Die Altlutheraner - St. Maria Magdalena-Gemeinde Halle
Oktober	22.10.	"Wissenschaft verändert - im Pro und Contra" -	Disputationsreihe - Marktwirtschaft und Kultur (vorläufiges Thema)	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Oktober	25.10.	Führungen durch die Meckelschen Samm-		Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

		lungen		
Oktober	26.10.	Vortrag von Dr. Erwin Bartsch: 300 Jahre Christian Wolff in Halle - Vertreibung aus Halle und Wiederkehr nach Halle"	Im November 1723 erreichte Christian Wolff eine Kabinettsorder des Königs Friedrich I., welche Wolff bei Androhung des Stranges zwingt, binnen 48 Stunden Halle zu verlassen. Bis zum Jahre 1740 verzichtete die Universität zu Halle auf den bedeutenden Gelehrten Christian Wolff. Im Dezember 1740 kehrte Christian Wolff unter großer Anteilnahme der Studenten und Bürger nach Halle zurück.	Heimatbund Passendorf e.V.
Oktober	27.10.	Uraufführung der Oper "Cantor – die Vermessung des Unendlichen	Das OPERNHAUS HALLE trägt zum Stadtjubiläum eine Oper über den Ende des 19. Jahrhunderts / Anfang des 20. Jahrhunderts in Halle wirkenden Mathematiker Georg Cantor bei. Der Kompositions- und Librettoauftrag ging an den in Österreich geborenen Komponisten Ingomar Grünauer. Er wurde den Hallensern bereits in der Spielzeit 1996/97 mit einem Konzert am OPERNHAUS HALLE vorgestellt. Die Oper "Cantor", soll von Roger Epple dirigiert werden, für die Titelpartie ist Kammersänger Axel Köhler vorgesehen. Georg Cantor ist der Begründer der Mengenlehre, er forschte zur Existenz des Unendlichen und scheiterte an einer nicht zu lösenden wissenschaftlichen Frage. Mangelnde Anerkennung und ein heftiger Gelehrtenstreit verstärkten seine Depressionen, von denen er auch durch seinen Aufenthalt in einer Nervenklinik in Halle nicht geheilt werden konnte. Für die Oper konzentrierte Ingomar Grünauer sich auf die Tragödie des Mannes, der geistig Außerordentliches leistete, missverstanden wurde, weil ihm intellektuell kaum einer folgen konnte - und dann abstürzte. Es geht ihm um die Widersprüche zwischen Person, Werk und Krankheit, um das Hin und Her zwischen glücklich Sein und Verzweiflung, von Sich-Aufgeben und Sich-Behaupten.	Opernhaus Halle
Oktober	27.10.- 28.10.	New Chance-Festival 11 & Ein Song für Halle	Das New Chance-Festival gibt es seit 1996. Es treten 15 Bands im Vorausscheid in fünf verschiedenen Clubs in Halle auf (Freitag, 27.10.06). Die fünf besten Bands kommen weiter in die Endrunde am Samstag. Hier wird dann der Jurypreisgewinner, der Publikumsliebbling und der New Chancegewinner bestimmt. Eine Neuerung besteht darin, dass diesmal fünf weitere Bands (am Freitag oder Samstag) mit einem Programm inklusive einem Song für Halle gegeneinander antreten. Wer den besten "Song für Halle" hat, ist ein weiterer Gewinner des "New Chance-Festivals".	New Chance e.V.
Oktober bis November	28.10.- 19.11.	LUZIPHOROS	Lutz Grumbach wird anlässlich seines 65. Geburtstages eine Ausstellung im Künstlerhaus 188 installieren, in der sowohl eigene Arbeiten wie Plakate, Kataloge, Signets und Zeichnungen, als auch Kunst von Grafikern, Malern, Schmuckkünstlern, Keramikern und Kindern, die seine Arbeit tangiert und beeinflusst haben, zu sehen sein werden. Dazu gehören z.B. Bilder und Zeichnungen von Harald Döring, Grafik von Werner Tübke und Dieter Goltzsche, Plakate von Franciszek Starowieyski und Lutz Dambeck, Plakate und Keramik von Helmut Brade, Schmuck von Dorothea Prühl, Plastik	Künstlerhaus 188 e.V.

			von Gertraud Möhlwald und Michael Karlowski, Keramik von Martin Möhlwald, Porzellan von Heidi Manthey, Plakate aus dem Grassimuseum Leipzig und altes Porzellan, Papierarbeiten von Andreas Richter, grafische Gestaltungen von Ludwig Ehrler und andere besondere Dinge.	
Oktober bis November	28.10.-26.11.	Halle-Plakate von Lutz Grumbach	Entwürfe, Signets, Grafik (anlässlich des 65. Geburtstages)	Hallescher Kunstverein e.V.
Oktober	31.10.	Kardinal Albrecht und der Thesenschreiber Martin Luther	Gottesdienst und Dialogvortrag "zur Frage nach der Vergebung in den Thesen 8-13" Kaum war Kardinal Albrecht von Halle nach Mainz verzogen, verfolgt ihn das 95-Thesen-Papier "Disputatio" vom 31.10. 1517. Auslöser weiterer theologischer Auseinandersetzungen um die Wahrheit des christlichen Glaubens nach der Bibel.	Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche - Die Altlutheraner - St. Maria Magdalena-Gemeinde Halle
Oktober	31.10.	Podiumsdiskussion zum Reformationstag		Marktkirchengemeinde
Oktober	noch nicht bekannt	Familien-Sportfest		USV Halle e.V.
Oktober	Oktober	Festival der Hausmusik	Nach einem Hausmusikwettbewerb werden sich die Preisträger in mehreren Konzerten der Öffentlichkeit präsentieren.	Stiftung der Stadt- und Saalkreissparkasse Halle
November	04.11.	150 Jahre Steintor-Varieté	Festveranstaltung anlässlich des 150-jährigen Bestehens des Steintor-Varietés und Feierlichkeit anlässlich des 10. Jahres der Wiedereröffnung des Steintor-Varietés.	Känguruh-Production GmbH
November	04. - 5.11.	"15. Hallescher Salzpokal" im Schwimmen	Stattfinden werden Schwimmwettkämpfe für Kinder und Jugendliche aus Vereinen des gesamten Bundesgebietes. Es wird ein Rahmenprogramm bestehend aus Schauspringen, Kinderanimation und Puppentheater, welches zum Schwerpunkt die Tradition der Halloren als Schwimmer und Schwimmlehrer hat, geben.	SSV 70 Halle-Neustadt e.V.
November	09.11.	Gedenken an die Pogromnacht 1938	Gemeinsame Veranstaltung des Ökumenischen Leitungskreises, der Stadt Halle und der beiden jüdischen Gemeinden in Halle zur Erinnerung an die Zerstörung der Synagoge in der Pogromnacht 1938 und die anderen Verbrechen an den jüdischen Bürgern unserer Stadt.	Ökumenischer Leitungskreis Halle
November	11.11.	Ökumenische St. Martinsfeier		Ökumenischer Leitungskreis Halle
November	12.11.-22.11.	Friedensdekade 2006		Ökumenischer Leitungskreis Halle
November	16.11.	Klavierabend: A. Ginastera / B. Bartok		Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg/ Institut f. Musikpädagogik
November	18.11.	17. Gruppenturnier in der Rhythmischen Sportgymnastik des 1. SSC Einheit Halle-Neustadt e.V.	Das 17. Gruppenturnier in der RSG ist ein spezielles Traditionsturnier um die Wanderpokale der Oberbürgermeisterin der Stadt Halle (Saale) und des Landesturnverbandes Sachsen-Anhalt. Es ist ein bundesoffener Gruppenwettkampf mit breitem Teilnehmerkreis und internationaler Beteiligung. Das bekannte und anerkannte Turnier demonstriert überzeugend die Verbindung von sportlichem Leistungsvermögen mit körperlicher Ästhetik sowie Lebensfreude und wirbt eindrucksvoll für an-	1. SSC Einheit Halle-Neustadt e.V.

			spruchsvollen attraktiven weiblichen Kinder- und Jugendsport im Team. Die Oberbürgermeisterin von Halle ist Schirmherrin der Veranstaltung. Der Gruppenwettkampf vereint voraussichtlich 240 Gymnastinnen aus verschiedenen Bundesländern sowie aus Prag, die in etwa 30 Mannschaften circa 16 Vereine vertreten.	
November	19.11.	Aufführung: Johannes Brahms "Ein deutsches Requiem"	Am 13.11.2006 wird die Hallesche Kantorei unter Leitung von KMD Prof. Helmut Gleim "Ein deutsches Requiem, op.45 von Johannes Brahms in der Marktkirche anlässlich des Stadtjubiläums "1200 Jahre Halle" aufführen. Die weiteren Mitwirkenden sind als Solisten Anke Berndt, Sopran und Nils Giesecke, Bariton. Es spielt das Orchester musica juvena. Das "Deutsche Requiem" von Johannes Brahms zählt zu den populärsten Chorwerken des 19. Jahrhunderts. Das "Deutsche Requiem", aus dem Jahre 1868, ist die Vertonung von zusammengestellten Bibelworten, über die Vergänglichkeit des Lebens und gleichzeitig tröstender Hoffnung und Zuversicht. So soll diese Musik den Menschen in Halle zum Volkstrauertag gewidmet sein.	Hallesche Kantorei e.V.
November	29.11.	Führungen durch die Meckelschen Sammlungen		Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
November	30.11.	Vortrag von Dr. Erwin Bartsch: 300 Jahre Christian Wolff in Halle - "Kein Ort nirgends - Der vergessene Christian Wolff"	Als Christian Wolff im April 1754 starb, wurde er in den Grüften der halleschen Schulkirche bestattet. Nachdem im Jahre 1809 Johann Christian Reil die Schulkirche zu einem Theaterhaus umbauen ließ, gingen alle Spuren bezüglich des Verbleibs der sterblichen Gebeine Christian Wolffs verloren. Bis ins Jahr 2004 hinein konnte keine Auskunft gegeben werden, wo der Sarg Christian Wolffs verblieben sein könnte.	Heimatbund Passendorf e.V.
November bis Dezember	30.11.-02.12.	7. Tag der hallischen Stadtgeschichte	Im Jahr des Stadtjubiläums veranstaltet der Verein für hallische Stadtgeschichte e.V. den 7. Tag der halleschen Stadtgeschichte in erweiterter Form. Einer festlichen Mitgliederversammlung folgt am Donnerstag, 30. November, die Präsentation der neuen zweibändigen Stadtgeschichte, ein öffentlicher Festvortrag sowie ein Empfang. An den beiden folgenden Tagen soll die neue Stadtgeschichte im Rahmen einer Tagung inhaltlich vorgestellt werden: am 01. Dezember von der Ersterwähnung Halles bis zum Ende des Alten Reiches 1806, am 02. Dezember Halle im 19. und 20. Jh.. Als Referenten der zentralen wissenschaftlichen Veranstaltung des Stadtjubiläums, deren Bedeutung über Halle und Sachsen-Anhalt hinaus reichen wird, sprechen verschiedene Autoren des neuen Werks. Das Konzept des erweiterten Stadtgeschichtstags basiert auf zwei Linien: Neben einem Durchgang durch alle Epochen der Stadtgeschichte, wie er auch die bisherigen Tage der Stadtgeschichte strukturierte, stellen die Autoren - über einhundert Jahre nach dem epochalen Werk von Gustav Friedrich Hertzberg - die im Vordergrund stehenden modernen sozial-, kultur- und politikgeschichtlichen Fragestellungen vor, die der neuen Gesamtdarstellung zugrunde liegen.	Verein für hallische Stadtgeschichte e.V.

November	noch nicht bekannt	„Geschichten von halleschen Autoren und Lesern“ der Stadtbibliothek Halle“	Lesereihe, verschiedene Geschichten und Erzählungen von halleschen Autoren und Hallensern Margret Richter: „Die Legende vom Grottenstein“	Stadtteilbibliothek West/ Kommunale Kultur Halle e.V.
November	November	"Wissenschaft verändert - im Pro und Contra" -	Disputationsreihe - Thema: Globalisierung - eine nachhaltige Entwicklung?	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
November bis Dezember	November - Dezember	Die Burg und die Stadt. Streiflichter einer Partnerstadt	Die Burg Giebichenstein in Halle an der Saale wurde zum Synonym einer Kunstschule. Aus einer städtischen Handwerkschule mit Kunstgewerbeabteilung entwickelte sich in 90 Jahren eine national und international beachtete Hochschule. Dabei sind die Beziehungen der Stadt und künstlerischer Ausbildungsstätte äußerst vielgestaltig. Lehrer und Absolventen der Schule setzten bauliche Akzente. Skulpturen, Brunnen und Denkmale schmücken Plätze und Straßen, öffentliche Gebäude nahmen Bildwerke, Plastiken und Installationen auf. Ob Amtskette, Gästebuch, Ratssilber oder Werbeentwurf, die Stadt wusste das reiche Potential ihrer Kunstschule stets zu nutzen. In den Bildern der Maler und Grafiker spiegelt sich ihrer Stadt. Zahlreiche Werke der bildenden und angewandten Kunst fanden Eingang in die Sammlungsbestände der halleschen Museen. Der Schulgründer Paul Thiersch wirkte einst auch als Museumsdirektor. Die Zusammenarbeit mit den städtischen Theatern reicht von Plakaten und anderen Werbeträgern bis zu Bühnenbildern und Kostümentwürfen.	Burg Giebichenstein
Dezember	01.12.-03.12.	4. Impronale - Improvisationstheaterfestival	Traditionell wird die Stadt Halle (Saale) im Dezember wieder für drei Tage Anziehungspunkt für interessierte Improtheaterakteure und -zuschauer sein. Zur 4. Impronale lädt die hallesche Improvisationstheatergruppe Kaltstart TeilnehmerInnen verschiedenster Improvisationsgruppen aus Deutschland und dem vorwiegend deutschsprachigen europäischen Raum ein. Das Festival hat sich zu einem beliebten Ort des Austausches entwickelt. Im Mittelpunkt des Festivals steht die Auseinandersetzung mit neu entwickelten Improformaten. Tagsüber finden verschiedener Workshops mit erfahrenen ImprotrainerInnen statt. Abends sind Vorstellungen unterschiedlicher Improvisationsgruppen und Improvisationsshows zu erleben. Der Höhepunkt des Festivals wird die nun bereits 4. Verleihung des "Improkals" für das innovativste selbst entwickelte Improformat sein.	Improvisationstheater Kaltstart e.V.
Dezember	02.12.	Tanzpokal 1200 Jahre	Der Tanzclub Schwarz-Silber Halle trifft sich mit Tanzsportmannschaften der Partnerstädte von Halle anlässlich der 1200 Jahr Feierlichkeiten zum tanzsportlichen Vergleichskampf in den Standard- und Lateinamerikanischen Tänzen um den "Tanzpokal 1200 Jahre Halle".	Tanzclub Schwarz-Silber Halle e.V.
Dezember	03.12.	Abschluss des Stadtjubiläums in der Marktkirche		Marktkirchengemeinde / Stadt Halle
Dezember	05.12.	Engagiert für Halle – Festveranstaltung	Anlässlich des Internationalen Tages des Ehrenamtes findet am 05. Dezember 2006 eine Festveranstaltung zur Würdigung freiwilligen Engagements in Halle im Stadthaus statt.	Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V.
Dezember 2006 bis Januar 2007	07.12.2006-14.01.2007	Max Herrmann (1908-1999) - Malerei	Anlässlich der 1200-Jahrfeier der Stadt Halle zeigt der Kunstverein "Talstraße" e.V. dem halleschen Publikum erstmals Auszüge aus dem umfangreichen Werk des in Halle geborenen Malers Max Herrmann. Die Ausstellung wird ergänzend zu der im Herbst 2006 in der Stiftung Moritzburg stattfindenden Ausstellung des halleschen Malers, Grafikers und Architekten Karl Völker - dessen einziger Schüler Max Herrmann war und dem er lebenslang freundschaftlich verbunden blieb - stattfinden	Kunstverein "Talstraße" e.V.

			den. Beredtes Zeugnis dieser freundschaftlichen Verbindung ist ein Portrait Max Herrmanns (Stiftung Moritzburg, Halle), das vielen unter dem Titel "Lesender Arbeiter", den es nach dem Tod Karl Völkers bekam, bekannt sein dürfte. Über 70 Jahre hat Max Herrmann künstlerisch gearbeitet. Bildnerisch und musikalisch begabt, hat er uns ein Werk hinterlassen, das in seinen vielen Facetten die künstlerischen Strömungen und Tendenzen in Musik und Bildender Kunst des 20. Jh. aufgenommen und zu einem eigenständigen Werk verschmolzen hat.	
Dezember 2006 bis Januar 2007	10.12. 2006-21.01. 2007	Künstlermitglieder des Halleschen Kunstvereins – Malerei / Grafik, Fotografie, Plastik, Schmuck, Keramik		Hallescher Kunstverein e.V.
Dezember	13.12.	Weihnachtskonzert	Geboten wird ein Weihnachtliches Konzert des Mädchenchores Halle-Neustadt, wobei neben bekannten und unbekanntem Weihnachtsliedern auch instrumentale Stücke erklingen werden.	Mädchenchor Halle-Neustadt
Dezember	16.12.	8. Weihnachtslieder-singen	5-6 Chöre treten am Alten Markt mit Weihnachtsliedern auf. Dazu spielen Turmbläser aus der obersten Etage am Alten Markt 1/ 2.	IG "Alter Markt"
Dezember	17.12.	Adventssingen	Die Besucher können sich auf ein Adventssingen mit Herrn Jahn und auf Basteln mit Frau Kasparek freuen. Ab 17 Uhr wird es eine Weihnachtsgeschichte nach Charles Dickens geben. Des weiteren gibt es selbst gemachtes Adventsgebäck und eine Weihnachtsüberraschung.	Bürgerverein Mittelstraße e.V.